

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Vereinshaus
soll Austausch
fördern**

S. 3

**Kunstpreis für
Menschen mit
Behinderung**

S. 3

**Zum zweiten Mal
zu Gast bei
Gottschalk**

S. 4

**Sogar ein
Moonwalk bei
der Matinée**

S. 11

Mit
Stein am Rhein

6. APRIL 2011

WOCHE 14

RA/AUFLAGE 20.653

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Hinschauen oder Wegsehen?

Um Gewalt- und Kriminalitätsvermeidung geht es beim neu »relaunchten« Präventionsrat der Stadt Radolfzell. Der erste Vortrag beschäftigt sich mit Zivilcourage. Ein heißes Thema, es stellt fundamentale Fragen an das eigene Wissen: Wie würden wir reagieren? Wegschauen? Eingreifen? Zumindest die Polizei rufen? Ein häufig gehörter Spruch ist: »Wer eingreift, ist mit einem Bein im Krankenhaus, mit dem anderen im Gefängnis«. Und leider ist dieser Satz auch nicht völlig aus der Luft gegriffen. Dennoch: Ihn als Ausrede zu gebrauchen kann nicht genug sein. Auch die Bodensee-Region ist was Gewalt und Verbrechen angeht keine Insel der Glückseligen, aber jeder könnte sich etwas sicherer fühlen, könnte man sich darauf verlassen, dass Passanten einem im Notfall helfen. Nicht jeder ist physisch in der Lage einzugreifen, niemand verlangt Heldentaten, aber der Griff zum Handy ist wohl nicht zu viel verlangt. Und sich einmal darüber zu informieren, welche Möglichkeiten man hat und wie die rechtliche Lage fernab der üblichen Vorurteile eigentlich wirklich aussieht, kann sicher auch niemandem schaden. Wenn der Präventionsrat sich nach eigener Aussage nun zum Ziel gesetzt hat, die »Ausrichtung nach außen« zu stärken, ist er hier sicher auf einem guten Weg.

Mathias Kempf
kempf@wochenblatt.net

Schach: Remis gegen Konstanz

In der achten Runde der Landesliga hatte die erste Mannschaft des Schachklub Radolfzell das Team aus Konstanz zu Gast. Der Kampf endete 4:4 unentschieden.

Infoabend der Sibachgeister

Am 16. April ab 17 Uhr findet der Infoabend der Sibachgeister für alle Interessierten im Froschenstüble, Güttingerstraße 5, statt.

Gewalt und Verbrechen verhindern und vorbeugen

Radolfzell (swb). Der Präventionsrat der Stadt Radolfzell organisiert eine Vortragsreihe. Dabei stehen Gewalt und Medien, Zivilcourage und Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen im Fokus. »Es geht zum einen um die grundsätzliche Information zum Thema Gewalt, zum anderen aber auch um eine praktische Handreichung für Eltern und alle interessierten Erwachsenen«, begründet der Vorsitzende des Präventionsrates, Dr. Kurt-Christian Tennstädt, den Anstoß zu der Vortragsreihe. In der Auftaktveranstaltung am 18. April geht es um »Zivilcourage – eingreifen ohne Eigengefährdung«. Günter Hagen, Präventionsbeauftragter der Polizeidirektion Konstanz und Spezialist für Gewaltprävention gibt Antworten und zeigt Wege der Deeskalation auf. Für viele Eltern rangiert das »Internet zwischen Faszination und Plage«, wie Martin Brugger in seinem Workshop am 3. Mai analysiert. Brugger ist Präventionsfachkraft und Diplom-Sozialpädagoge bei der Fachstelle Sucht des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Gesundheitsförderung und Rehabilitation. Wie stark beeinflussen die Medien gewalttätiges Ver-

halten? Der Vortrag »Gewalt und Medien« von Prof. Dr. Michael Kunczik am 30. Mai gibt einen Überblick über den aktuellen Erkenntnisstand. Er ist seit 1987 Professor am Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und Leiter der Studie »Gewalt und Medien – Befunde der Forschung 2004–2009«. Alle Veranstaltungen finden im Milchwerk statt, Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Der Präventionsrat hat sich nach seiner kürzlich vorgenommenen Umbenennung auch eine neue Geschäftsordnung gegeben. Mit diesem »Relaunch« soll die Ausrichtung nach außen stärker gefördert werden. »Das Spektrum ist Prävention in allen Bereichen – von dubiosen Haustürgeschäften bis zu häuslicher Gewalt«, sagt Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller und betont außerdem: »Der Präventionsrat richtet sich nicht gegen Jugendliche! Wir haben die Aufgabe, auf das Ganze zu schauen.« Und auch der 2. Vorsitzende Bernhard Diehl ergänzt: »Die Leute müssen wissen, dass es uns gibt und dass sie sich an uns wenden können.« Mehr Infos unter www.praeventionsrat-radolfzell.de.

Marketing mal kabarettistisch

Unternehmerforum Radolfzell hielt manche Überraschung parat

Radolfzell (mk). »Überraschen, verblüffen« muss man Kunden, um Erfolg zu haben, sagt Beat Krippendorf. Ihm selbst ist dies beim 3. Unternehmerforum im Milchwerk fraglos gelungen. Oder wie Daniel Seefelder es nach dem Vortrag formulierte: »Wir erwarteten einen Vortrag und haben einen kabarettistischen Abend mit viel Inhalt bekommen.« Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt hatte die etwa 420 Teilnehmer – 70 mehr als im Vorjahr – zuvor begrüßt. Der Anstieg der Teilnehmerzahl zeige, so der OB, dass die Veranstaltung sich etabliert habe. Er lud die Anwesenden ein, im Anschluss die Gelegenheit zu nutzen, um Netzwerke zu knüpfen.

»Bewusst provokant, plakativ und schwarz-weiss-malend« begann Krippendorf dann seinen Vortrag zum Thema »Von High Tech zu High Touch – Kundenorientierung und Kundennähe als ultimative Erfolgsfaktoren im neuen Jahrtausend«. Der Schweizer Dozent für Marketing und Unternehmensführung warf dabei absichtlich nur so mit Sprüchen und Weisheiten um sich: »Wer nichts will, setzt nichts um. Wer immer das tut, was er kann, bleibt immer da, wo er

schon ist. Viele sind mit 18 gestorben, werden aber erst mit 80 beerdigt. Burnout ist auch eine Qualifikation – es setzt voraus, dass man gebrannt hat. Friedhöfe sind voller ersetzlicher Menschen. Chefs haben die Mitarbeiter, die sie verdienen.« Worauf er hinaus wollte, war vor allem, dass es auch bei der Unternehmensführung auf die innere Haltung ankomme, und dass wir unser rationales Denken nicht überbewerten sollen, da der Teil des Gehirns, der für Emotionen zuständig ist, im Laufe der Evolution viel länger Zeit hat-



Referent Beat Krippendorf hatte so einige Überraschungen parat. Dass es auch Applaus für die Zuschauer gab, war dabei noch eine der geringsten.

swb-Bild: Stadt Radolfzell.



Dialoge anstoßen und Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger sein – der Präventionsrat hofft auf reges Interesse an den Vortragsreihen ab Mitte April. (v.l.) Bernhard Diehl (2. Vorsitzender), Eva-Maria Beller (Stadtjugendpflegerin) und Dr. Kurt-Christian Tennstädt (1. Vorsitzender).

swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell

JGR: Politisches Frühstück

Zu seinem mittlerweile dritten Politischen Frühstück lädt der Radolfzeller Jugendgemeinderat am kommenden Sonntag, 10. April, um 11 Uhr in das Jugendcafé Bahnkantine, Friedrich-Werber-Straße 3 ein. Bei Butterbrezeln und Getränken dürfen sich die Besucher auf spannende Begegnungen mit dem Radolfzeller Gemeinderat freuen, der sich bei dieser Gelegenheit der Jugend hautnah vorstellen möchte.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

Münsterchor
traf sich

Radolfzell (swb). Der Münsterchor, derzeit 45 Sängerinnen und Sänger, hielt seine Hauptversammlung mit Neuwahlen ab. Nach dem Rückblick wurden zunächst die eifrigsten Probenbesucher geehrt. Im Anschluss folgten dann die Neuwahlen. Renate Kratt ist Vorsitzende, Mattias Wiepen Stellvertreter, Konrad Schmid Kassier und Brigitte Robitz Schriftführerin. Außerdem wurden Stimmvertreter und Kassenprüfer gewählt.

Gefahren für
Senioren

Radolfzell (swb). Mit dem Thema »Das kann mir doch nicht passieren!« greift der Seniorenbeirat der Stadt Radolfzell am 7. April, um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Teggingerstraße 16, Gefahrensituationen für die ältere Bevölkerung auf. Meinrad Riede, Leiter des Polizeireviere Radolfzell, zeigt aus seiner Praxis, mit welchen kriminellen Machenschaften diese Bevölkerungsgruppe ausgenommen wird. Er gibt Tipps und Hinweise, was dagegen getan werden kann.

Blasmusik
in Allensbach

Allensbach (swb). Für den 9. April hat der MV Allensbach »Uwe Sauter und die Böhmerländer« engagiert. Die Band spielt Blasmusik vom Feinsten, MV-Dirigent, Harry Kucharz spielt ebenfalls darin. Einlass ist um 18 Uhr, im Vorprogramm spielt die Freibiermusik Allensbach. Vorverkauf unter Telefon 07533- 80135 und unter www.mv-allensbach.de.

Förderverein der
Froschen tagt

Radolfzell (swb). Die Fastnacht ist vorbei, der Freundes- und Förderkreis der Froschenzunft 1913 Radolfzell (Förderverein) lädt nun zur ihrer Jahreshauptversammlung ein. Die Versammlung findet am Freitag, 8. April, um 20 Uhr im Froschenstüble, Güttinger Str. 5 in Radolfzell statt. Die Tagesordnung sieht auch Neuwahlen der Vorstandschaft vor.

Beachten Sie unsere Beilage in der heutigen Wochenblatt-Ausgabe.

Spiel + Freizeit
SWARS

Schützenstr. 5 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 34 65 · Fax 0 77 32 / 5 43 68
www.spiel-freizeit-SWARS.de



über 100 Jahre DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung			
Zart und ganz mager: Puten-schnitzel 100 g € 0,89	Schweinerücken zart und mager, auch gewürzt 100 g € 0,89		
Für Grill und Pfanne: Schälrippe frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,49	Immer bekömmlich: Putenpfanne China-Art küchenfertig zubereitet 100 g € 0,89	Immer beliebt: Gulasch gemischt, mager 100 g € 0,77	
Die Vesperwurst: Bierwurst mit viel magerem Rindfleisch 100 g € 0,99	Immer beliebt: Hegauschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,39	<i>Aktion - Aktion</i> Ab auf den Grill: Servela 100 g € 0,74	
Natürlich hausgemacht: Kartoffel-salat 100 g € 0,49	Locker und saftig: Fleischkäse am Stück und geschnitten 100 g € 0,79	Neue Öffnungszeiten im Stammhaus: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 7 Uhr bis 14 Uhr	

Neueröffnung nach Umbau

Das traditionsreiche Juweliergeschäft **Emil Neumeister** eröffnet nach 2-monatigem Umbau die neugestalteten Räumlichkeiten inkl. neuer Schmuckkollektion für seine Kunden.

Zur Neueröffnung am



7. April 2011

erhält jeder Kunde ein Glas Sekt.



Ihre Milena Neumeister

**Uhren - Schmuck
E. Neumeister**

Hauptstr. 17 · 78333 Stockach · Tel. 0 77 71 / 21 95

Die Metzgerei Müller sagt
DANKE
an alle Kunden
für die jahrelange
Treue und Verbundenheit

Radolfzell
Konstanzer Str. 7
Tel. 99 52 0

Radolfzell
Höhlturn-Passage
Tel. 94 24 44



www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

DIREKT IN DIE
BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im



Servicekalender

NOTRUFE

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS



Krankenhaus Stockach:

07771/8030

DLRG – Notruf

(Wassernotfall):

112

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915

thüga Energie: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 07.04.: Burgberg-Apotheke,
Rosenhag 8, Überlingen;
Marien-Apotheke, Singen,
Rielasinger Str. 172

Fr., 08.04.: Bahnhof-Apotheke,
Bahnhofstr. 8, Stockach;

Apotheke Sauter, Ekkehard-
str. 18, Singen

Sa., 09.04.: Löwen-Apotheke,
Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
City-Apotheke, Breite Str. 8,
Engen und

Rosenegg-Apotheke, Haupt-
str. 5, Rielasingen-Worblingen

So., 10.04.: St.-Martin-Apotheke,
Seestr. 44, Sipplingen;
See-Apotheke, Hauptstr. 223,
Gaienhofen und

Stadt-Apotheke, Vorstadt 8,
Engen

Mo., 11.04.: Kuony-Apotheke,
Goethestr. 16, Stockach;
Paracelsus-Apotheke, Kreuzen-
steinstr. 7, Singen

Di., 12.04.: Löwen-Apotheke,
Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
Sonnen-Apotheke, Hegastr. 21,
Radolfzell und
Hilzinger Marien-Apotheke,
Hauptstr. 61

Mi., 13.04.: Obere Apotheke,
Hauptstr. 20, Stockach;
Marien-Apotheke Gottmadin-
gen, Hauptstr. 47 und
Mauritius-Apotheke, Haupt-
str. 35, Eigeltingen

Tierärztlicher Notdienst

09./10.04.:

Dr. Wilhelm, Ziegelei 11,
Radolfzell-Rickelshausen,
Tel. 0 77 32 / 970 676;
Dr. Heim, Stockach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22



**24-Std.-Notdienst
WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.



Dem Stockacher Dialekt auf der Spur - Karl Bosch und Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas.
swb-Bild: Weiß

Die Sprache Stockachs

Was vom Dialekt noch übrig ist

Stockach (sw). De Pfä bläket. Wie bitte? De Pfä bläket. Was? »De Pfä bläket« bedeutet »der Föhn weht«. Ein Ausdruck, der verschwunden ist. Ähnlich wie »Steckkopf einemache«. Heißt »auf jemanden böse sein«. Sagt niemand mehr. Doch. Karl Bosch, Sophie Schubert und Eberhard Fiedler. Zumindest an einem Abend. Am Montag, 11. April, um 19 Uhr werden die Ur-Stockacher im »Alten Forstamt« den örtlichen Dialekt von damals und heute pflegen. Im Rahmen einer Veranstaltung des Arbeitskreises Landeskunde-Landesgeschichte, wie seine Vorsitzende Dr. Yvonne Istas verrät. Anlass dafür ist ein rundes Jubiläum. Von 1894 bis 1924 hatte Hauptlehrer August Fuchs in Stockach Generationen von Schülern unterrichtet und dabei dem Volk auf den Mund geschaut. In seinen »Stockacher Erinnerungen« hat er verschiedene Anekdoten aus dem Ort festgehalten. Sein Sohn Ernst Fuchs erbte vom Vater zweierlei - den Lehrerberuf und das Interesse am Dialekt. Von 1971 stammt seine Untersuchung »Die Stockacher Mundart etwa zur Zeit von 1900 bis 1910«. Ein dicker Wälzer mit akribisch genauen Sprachuntersuchungen zu Wortschatz, Aussprache und Satzbildung. Nur für absolute Enthusiasten lesbar. Darum hat der Professor, von seinen Schülern nur der »Fess« genannt, eine Kurzversion für das Hegau-Jahrbuch 1972 verfasst - mit 400 Begrif-

fen, die er in einer komplizierten Lautschrift wiedergab. Karl Bosch, Lehrer in Rente und ehemaliger Narrenrichter, hat die Lautschrift in eine verständliche Sprache transkribiert. Worte wie »vegante« übersetzt. Das heißt »in Konkurs geraten«. Und Karl Bosch wollte auch wissen, was vom Dialekt aus der Zeit um 1910 übrig geblieben ist. Was wird noch benutzt? Sechs Personen der Jahrgänge '23, '35, '44, '58, '68 und '85 hat er interviewt. Vor allem Ausdrücke aus der bäuerlichen Lebenswelt sind untergegangen, hat er dabei herausgefunden. Eben weil die Landwirtschaft zurückgeht und die Arbeitsweisen sich ändern. »En Acker stürzen«. Nein. Heute heißt es »pflügen«. »Garben bieten«. Ausgestorben. Garben werden heute niemand mehr auf den Wagen heraufgereicht. Das macht der Mähdescher automatisch. Das See-Alemannisch hat sich verändert. Die Zeiten, als Sprachgrenzen noch quer durch Mahlspeuren im Hegau verliefen, sind vorbei. Damals, so Karl Bosch, lebten im Unterdorf Landwirte die »Huus«, »Wiib« oder »Buchweh« sagten. Doch die Arbeiter im Oberdorf, die in Fabriken wie Fahr in Stockach beschäftigt waren, sagten Haus, Weib und Bauchweh. Sprache ständig im Fluss.

Der Vortrag »Die Stockacher Mundart - damals und heute« wird am Montag, 11. April, um 19 Uhr im »Alten Forstamt« in Stockach gehalten.



Unter dem Motto »Kinder spielen für Kinder« veranstaltete die Fußballgemeinschaft Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell im Januar ein Fußball-Hallenturnier für E-Jugendmannschaften in der Jahnhalle in Stockach. Mit dem größten Teil des Erlöses aus der Veranstaltung sollten die örtlichen Kindergärten und die »Deutsche Kinderkrebsnachsorge - Stiftung für das chronisch kranke Kind« unterstützt werden. Daher übergaben einige der Fußball-Jungs und ihre Trainer einen Scheck über 300 Euro in der Nachsorgeklinik Tannheim an Stiftungsvorstand Roland Wehrle.
swb-Bild: privat

Aleviten weihen Haus ein

Verein hofft auf regen Austausch mit allen

Radolfzell (mk). Der alevitische Kulturverein weiht am Samstag, 9. April, um 15 Uhr sein neues Vereinshaus ein. Mit Unterstützung der Stadt Radolfzell, der Sparkasse, der Werner Messmer-Stiftung und der Spenden, Mühen, Eigenleistungen und des Engagements vieler Vereinsmitglieder, allen voran der ehemaligen Vorsitzenden Mihriye Dursun, wurde der Bau möglich. Das Haus soll ein Treffpunkt und Begegnungszentrum sein, für die Mitglieder gleichermaßen wie für die Radolfzeller und Interessierte aller Kulturen.

»Die Tür steht jedem offen«, sagt Vereinsvorsitzender Mikdat Tekin. Gerade für die zweite und dritte Generation der hier lebenden Aleviten sei Deutschland die Heimat, man fühle sich hier wohl und auch gut aufgenommen, doch wolle man selbst etwas dazu beitragen, den Kontakt mit den Radolfzellern und den interkulturellen Austausch zu intensivieren. Dafür wird das Vereinshaus täglich ab 12.30 Uhr geöffnet sein, dazu wird es verschiedenste kulturelle Veranstaltungen geben. Für die Mitglieder werden außerdem Kurse und Seminare angeboten, beispielsweise um auch älteren hier lebenden Aleviten besser deutsch beizubringen. Außerdem stehen die Räumlichkeiten zur Vermietung für Feiern und Versammlungen bereit.

Der Verein existiert seit 19 Jahren, hat 180 Mitglieder, größtenteils aus Radolfzell, aber auch aus Konstanz, Stockach und Singen. Insgesamt leben etwa 700.000 Aleviten in Deutschland, Menschen türkischer, turkmenischer, kurdischer und arabischer Herkunft. Das Alevitentum ist ein lebensphilosophisches Glaubenssystem, in dem beispielsweise die Grundwerte eine zentrale Rolle spielen, andere Glaubensrichtungen geachtet werden, das Gewalt und Diskriminierung ablehnt und in dem Männer und Frauen gleichberechtigt sind. Die in Radolfzell lebenden Aleviten würden sich freuen, so Tekin, möglichst viele Radolfzeller begrüßen zu können, um über ihre Kultur zu informieren und Vorurteile ausräumen zu können.

Freuen sich auf die Einweihung: Mikdat Tekin (M) mit den Vereinsmitgliedern Cevrije Ayik (r.) und Chirsta Lasch, die den Verein aus persönlicher Verbundenheit seit langem unterstützt.
swb-Bild: mk

Jury ermittelte Preisträger

Kunstpries für Menschen mit Behinderung

Radolfzell (pud). Keine einfache Aufgabe hatten Karl Batz (Radolfzeller Kulturreferent), Bernhard Frei (Romanshorn), Peter Schaufelberger (St. Gallen), Prof. Dr. Walter Schiementz (Rastatt) und Rose Marie Stuckert (Moos). Diese unabhängige und fachkundige Jury wählte am Samstag aus 252 Bildern, Skulpturen und Installationen jene Werke aus, die den ersten Preis und 19 zweite Preise beim Bundeskunstpries für Menschen mit einer Behinderung erhalten. Welcher Künstler nun ausgezeichnet wird, wird im Rahmen eines Festakts am 6. Mai um 15 Uhr im Milchwerk bekannt gegeben.

Schirmherrin des alle zwei Jahre ausgetragenen Wettbewerbs ist Bundespräsident Christian Wulff. Batz wünschte sich eine rege Teilnahme der Bevölkerung am Festakt, um auch auf diese Art alle Künstler zu würdigen. »Ausschlaggebend sind das Motiv, die Form, Präsentation und Technik der Werke sowie die künstlerische Ausführung und die erzählende Darstellung, nicht die je-

weilige Behinderung und das persönliche Schicksal des Künstlers«, erklärte er die Bewertungskriterien. Mitmachen konnten körperlich, geistig oder psychisch behinderte Künstler mit einem Grad von mindestens 80 Prozent. Das Mindestalter betrug 18 Jahre. Teilgenommen haben Menschen mit einem Handicap aus ganz Deutschland, beispielsweise aus Berlin, Bremen, Hamburg, Ulm oder dem Allgäu. Dabei sind wieder sehr viele Wiederholer, aber auch etliche neue Teilnehmer aus bisher noch nicht bekannten Behindertenwerkstätten. Sämtliche Exponate werden nach der Preisverleihung in der städtischen Galerie Villa Bosch bis zum 13. Juni 2011 ausgestellt. Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Ein Teil der Werke kann käuflich erworben werden. Eine zusätzliche Provision zum Kaufpreis in Höhe von 20 Prozent geht an die Radolfzeller Carl-Müller-Mett-nau-Stiftung. Sie veranstaltet den Bundeskunstpries und verwendet die Mittel ausschließlich dafür.



Eine unabhängige und fachkundige Jury bewertete die 20 Preisträger des Bundeskunstprieses für Menschen mit einer Behinderung. Der Jury gehörten an Peter Schaufelberger, Rose Marie Stuckert, Prof. Dr. Walter Schiementz, Karl Batz und Bernhard Frei (v.l.).
swb-Bild: pud



► COUNTRY-SOUND

Countryklänge auf dem See gibt es am Samstag, 16. April, zur Saison-Eröffnungsfahrt auf der »Großherzog Ludwig«. Die frühlingshafte Bootsrundfahrt startet um 19 Uhr in Bodman, Zustiegemöglichkeiten gibt es in Ludwigshafen um 19.15 Uhr und in Sipplingen um 19.35 Uhr. Anmeldung und Infos über diese Country-Fahrt gibt es unter www.cms-schiffahrt.de.



► MOTETTEN

Mit den »Karfreitagsmotetten« aus dem »Paradisus Musicus« geht der Konzertbesucher wohl vorbereitet in die Karwoche. Die »Musikalische Abendandacht« mit dem Motettenchor Villingen findet ausnahmsweise an einem Samstag statt, am Vorabend zum Palmsonntag, 16. April, um 17 Uhr in der Petruskirche in Kattenhorn.

Sabotage oder dummer Scherz?

Radolfzell (mk). Opfer eines Sabotage-Aktes oder zumindest eines üblen Scherzes wurden die Veranstalter des Benefizkonzerts mit der Band »JA/CK«. Das Team des »Bokle« wandte sich daher mit einem Brief an die Medien. Darin heißt es: »Mit Entsetzen mussten wir feststellen, dass unsere am letzten Montag aufgehängten Werbeplakate zu einem am 9. April stattfindenden Benefizkonzert im Bokle mit der Band »JA/CK« zugunsten des Fördervereins des Hegau-Jugendwerks mutwillig zerstört wurden. Über unseren Werbeplakaten prangt nun der Schriftzug »Ausverkauft«, die eigentliche Werbebotschaft wurde so vollkommen unkenntlich gemacht. Die Frage stellt sich, ob das Bokle mit dieser Konzertveranstaltung möglichen »Konkurrenten« auf die Füße getreten ist oder ob die Kooperation zwischen dem Hegau-Jugendwerk unterbunden werden sollte. Jegliche Beweggründe sind in unseren Augen nicht tolerierbar und vollkommen inakzeptabel. Sowohl die ehrenamtlich arbeitenden Jugendlichen des Bokle-teams als auch das Hegau-Jugendwerk und die Band »JA/CK« haben in unzähligen Arbeitsstunden dieses Projekt auf die Beine gestellt, um benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene zu unterstützen und zu fördern. (...) Karten für das Benefizkonzert sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich, demzufolge ist es selbstverständlich nicht ausverkauft. (...) Für jegliche Hinweise zur Beschädigung unserer Werbeplakate wären wir sehr dankbar.

Freude über neue Küche

Spende des Rotary-Clubs an den SKF

Radolfzell (swb). Der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) in Radolfzell gehört in diesem Jahr zu den Empfängern der Weihnachtsspendenaktion des Rotary-Clubs Radolfzell-Hegau. Mit dem Geld ließ sich der Wunsch nach einer neuen Küche in den Beratungsräumen der Löwengasse 18 jetzt erfüllen. Bei der offiziellen Übergabe konnte auch gleich die Besichtigung durch den Präsidenten des RC Radolfzell-Hegau Artur Ostermeier, den Schatzmeister Wolfgang Metz und Cornelia Bambini-Adam stattfinden. Der Geschäftsführer des SKF Konstanz, Jürgen Sauter, Pressereferentin Barbara Stetter sowie die beiden Mitarbeiterinnen vor Ort Anita Maurer und Susanne

Speckle freuten sich insbesondere über die Wertschätzung, die damit ihrer Arbeit, aber auch den hilfesuchenden Frauen entgegen gebracht wird. In Radolfzell findet vor allem die Beratung für schwangere Frauen, Paare und Familien statt. Zu diesem Schwerpunkt gehört ein offenes Frauenfrühstück, das als niederschwelliges Angebot den ersten Kontakt, aber auch den engeren Bezug zur Beratungsstelle erleichtern kann. Die neue Küche eröffnet nun zusätzliche Möglichkeiten. »Vor allem im sozialen Bereich ist es gut, die Angebote immer wieder den Notwendigkeiten anzupassen«, unterstrich Rotarier Wolfgang Metz einen weiteren Aspekt der Spende.



Freude über die neue Küche: Der Präsident des Rotary-Clubs Artur Ostermeier, Sozialarbeiterin Anita Maurer, Psychologin und Hebamme Susanne Speckle, SKF-Geschäftsführer Jürgen Sauter und Rotary-Schatzmeister Wolfgang Metz (v.l.).

swb-Bild: Verband

Ein Bauabschnitt fertig

Erneuerung des Dorfplatzes im Gange

Möggingen (swb). Der erste Bauabschnitt am Dorfplatz Möggingen ist fertig gestellt. Elf neue Parkplätze und die neuen Wege stehen der Öffentlichkeit ab sofort zur Verfügung. Ein schöner Platz für Veranstaltungen und ein Treffpunkt im Herzen des Ortes – so soll der Dorfplatz in Möggingen spätestens 2012 aussehen. In drei Bauabschnitten wandelt sich das Areal vom reinen Parkplatz zum qualitativvollen Aufenthaltsort für die Mögginger Bürgerinnen und Bürger.

Die Bauabschnitte 2 und 3 befinden sich in der Werkplanung, der Bau ist zwischen Herbst 2011 und Frühjahr 2012 geplant. Hierbei erfährt der »neue« Mögginger Dorfplatz eine Öffnung zu Straße und Ortsmitte hin. Mit einer deutlich verbesserten Wegführung wird für eine gute Anbindung an Rathaus und »Lädele« gesorgt. Attraktiv gestaltet und mit Wasser und Strom erschlossen, eignet sich der Dorfplatz in Zukunft hervorragend für Feste und Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft.

»Sortengarten« gewann

Preisverleihung »Ideen Initiative Zukunft«

Radolfzell/Karlsruhe (swb). Die Gewinner von »Ideen Initiative Zukunft«, dem gemeinsamen Wettbewerb von dm-drogerie markt und der Deutschen UNESCO-Kommission, stehen fest. Am 31. März, fand die Prämierung bei dm im Mühlbach-Center in Radolfzell am Bodensee statt. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt beglückwünschte die engagierten Teilnehmer zu ihrem Erfolg und sprach das Grußwort der Stadt. Im Anschluss daran überreichten die dm-Mitarbeiter der Projektgruppe »Sortengarten Radolfzell« die Urkunde und einen Scheck über 1.000 Euro. Auch die Projekte »Musikgruppe Kinderwohnung Radolfzell« und »Gemeinsam geht's leichter!« konnten sich freuen: Ihre Arbeit fördert dm mit jeweils 250 Euro. »Wir sind begeistert, wie viele kreative Projekte aus der Umgebung sich beworben haben und wie viel Motivation die Teilnehmer mitbringen, um etwas für eine bessere Welt von morgen zu be-

wegen«, sagte dm-Filialleiterin Vanessa Brodowsky. Im Januar präsentierten in dm-Märkten deutschlandweit jeweils bis zu drei Projektgruppen ihre nachhaltigen Zukunftsideen. Die Kunden wählten per Abstimmkarte ihren Favoriten.



Das Gewinner-Projekt: Das Umweltamt Radolfzell und Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr legen einen Sortengarten an und informieren Interessierte über Streuobstwiesen und verschiedene Obstsorten.

swb-Bild: dm

Tag der offenen Tür beim Polizeirevier

Radolfzell (swb). Der Alltag ist eingeleitet und die Beschäftigten haben sich an das Neue und die moderne Technik gewöhnt. Nun will die Polizei allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten das neue Dienstgebäude zu besichtigen – ein moderner, zweckorientierter Neubau, der 3,7 Millionen Euro kostete. Nach jahrelanger Standortsuche wurde im September 2009 in der Güttinger Straße mit dem Bau begonnen. Im Oktober 2010 wurde der Neubau eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Am Samstag, 9. April, wird die Polizei Radolfzell nicht nur ihr neues Gebäude »zur Schau stellen«, sondern auch ein begleitendes interessantes Programm bieten. Die Türen sind von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Das Musikkorps der Polizeidirektion Konstanz und ein Alleinunterhalter werden für musikalische Unterhaltung sorgen. Für die Kleinen steht eine Hüpfburg bereit. Die Autobahn- und Verkehrspolizei bietet Kindern die Möglichkeit ein Polizeimotorrad zu »testen« und ein Erinnerungsfoto mitzunehmen. Kriminaltechniker bieten Einblick in ihre Tatortarbeit und Kriminalprävention gibt Tipps, wie man sich schützt. Und wer sich für eine Ausbildung bei der Polizei interessiert, kann sich beim Einstellungsberater informieren.

Hospizverein sucht Ehrenamtliche

Radolfzell (swb). Der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiter und bietet ab Juli eine erneute Schulung an. In dem neu angebotenen Kurs bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit sich mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen und dann ehrenamtlich in der Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und deren Angehörigen mitzuarbeiten. Die Schulung beginnt mit einem Vorbereitungskurs und findet dann über einen Zeitraum von sechs Monaten statt, beinhaltet zwei Wochenendseminare, zwei Samstage, neun Schulungsabende und zwei Praktikumstage. Kontakt für Informationen und Anmeldungen bis zum 30. April: Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung, Hausherrenstraße 12, 78315 Radolfzell Telefon: 07732-52496 oder 0171-8216655 E-Mail: hospiz.radolfzell@t-online.de

»Wie funktioniert mein Handy?«

Radolfzell (swb). Hilfe – wie funktioniert mein Handy? Dieses erfolgreich angelaufene Projekt »Alt und jung gemeinsam« wird mit einem weiteren Termin am 7. April von 16.30 bis 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Tegginger Straße 16, angeboten, da die Nachfrage sehr groß ist. Angesprochen sind alle Menschen, insbesondere ältere Menschen, die Probleme mit der Funktionsweise ihres Handys haben. Schüler des Friedrich-Hecker-Gymnasiums erklären, wie man beispielsweise eine SMS versendet. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten, Telefon: 07732-952766.

Zu Gast bei Gottschalk

Volker Paul zwei Mal bei »Wetten dass...«

Radolfzell (mk). Zum zweiten Mal war Volker Paul aus Radolfzell bei Thomas Gottschalk und Michelle Hunziker zu Gast. Hatte er Anfang letzten Jahres in Friedrichshafen mit einer Steinturmwette teilgenommen, so waren es diesmal Bowling-Kugeln und Kegel, die er übereinander stapelte. Er habe den Versuch zuvor mit verschiedenen Haushaltsartikeln durchgespielt, doch »für das Auge der Zuschauer sind die großen Kugeln natürlich geeigneter«, sagt er. Auf dem Kopf eines Pins, also eines Kegels, stapelte er fünf schwere Bowling-Kugeln übereinander und setzte noch einen Pin oben drauf – die Wette gelang. Balancieren sei seine Leidenschaft, und als großer »Wetten dass...«-Fan sei die Sendung der richtige Rahmen für ihn, seine Künste einem größeren Publikum vorzuführen. Sonst macht er das auf seinem Besichtigungsgelände beim Strandbad auf der Mettnau, wo er ein großes Steinlager und ein wie ein japanischer Zen-Garten aufgebautes Areal hat – Besichtigung möglich. Und bei der Hausaufgabenbetreuung, in der er aktiv war, habe er seine Künste eingesetzt, denn Balancieren schärfe die Konzentration auch für andere Aufgaben. Auch für bestimmte Therapieformen sei es daher geeignet.

Er sei dieses Mal auch weniger aufgeregt gewesen, die Halle sei ihm lange nicht mehr so groß vorgekommen. Interessant findet er, wie sich die Prominenten im Backstage-Bereich verhielten, welche Charakterzüge sie zeigten: Gottschalk und Hunziker hätten sich viel Zeit genommen und mit ihm geredet, Herbert Grönemeyer saß völlig selbstverständlich am Nebentisch und aß zu Mittag, Justin Bieber hingegen sei schon sehr unnahbar. Dass er noch einmal zu »Wetten dass...« geht, schließt Paul nicht aus. Schließlich gibt es noch viele Dinge, die man balancieren und stapeln kann.



Volker Paul mit seinen »Arbeitsgeräten«, Bowling-Kugel und Pin.

swb-Bild:mk

Noch einmal Schulbank

Klassentreffen der Schneiderinnen

Radolfzell (swb). Ein Wiedersehen der besonderen Art feierten zehn Damenschneiderinnen bei ihrem Klassentreffen im Berufsschulzentrum. 1965 bis 1968 hatten sie drei Jahre lang im damals noch neuen Gebäude die Schulbank gedrückt und als Damenschneiderinnen vor 43 Jahren stolz das Abschluszeugnis entgegen genommen. Jetzt kehrten sie zurück, um sich über die heutige Ausbildung zu informieren. Beim Rundgang durfte der Unterrichtsraum nicht fehlen, in welchem die Damenschneiderinnen damals unterrichtet wurden. Rasch steuerten die Ehemaligen exakt die Plätze an, die sie in den sechziger Jahren drei Jahre lang eingenommen hatten. »Man fühlt sich wie um fast 50 Jahre zurückversetzt«, meinte eine rüstige Dame. »Wer beginnt mit dem Unterricht?«. Der anschließende Besuch

der Unterrichts- und Computerräume sowie der Werkstätten fand großes Interesse. Die Damen waren von den heutigen Ausbildungsmöglichkeiten sehr angetan und verabschiedeten sich mit großer Dankbarkeit für diese – wie sie meinten – »einmalige Chance an die alte Ausbildungsstätte zurück zu kehren.«



Noch einmal die Schulbank drückten zehn Damenschneiderinnen bei ihrem Klassentreffen im Berufsschulzentrum.

swb-Bild: privat



Große Pophymnen, starke Rocksongs und klassische Perlen werden von Opernstimmen in dieser faszinierenden Show neu interpretiert: Als besonderes Ostergeschenk gedacht, gibt es ab sofort Karten für »The Magic Tenors«. Sie gastieren am Dienstag, 8. November im Rahmen ihrer The Absolutely Live-Tour 2011/2012 um 19.30 Uhr im Milchwerk Radolfzell. Karten gibt es beim WOCHENBLATT, bei der Touristinfo sowie unter www.aktivevent.de.

Turmkreuz für eine Perle

Anne Troll nach 34 Jahren verabschiedet

Gaienhofen (swb). Mit dem 30. März ging für Anne Troll ihre Zeit für Schloss Gaienhofen zu Ende. Fast 34 Jahre tat sie ihren Dienst im Hauswirtschaftsteam – und sie tat es mit Herz. Was in Schulen Seltenheitswert ist, war für Gaienhofen selbstverständlich geworden: das gute Miteinander zwischen Mitarbeitern aus ganz unterschiedlichen Ressorts. »Ihr seid für mich meine Familie, und es fällt mir unglaublich schwer zu gehen«, sagte sie unter Tränen bei ihrer Verabschiedung im Lehrerzimmer im Kreis der Lehrer, der Internatsmitarbeiter und des Sekretariats. »Und du bist ein unverzichtbarer Teil unse-

rer Familie, du bist für uns die Perle des Hauses – wenn nicht sogar die wichtigste Seelsorgerin«, so lautete das Fazit der Andacht, in der Troll vor der gesamten Schulgemeinde verabschiedet wurde. 600 Schüler und Mitarbeiter boten standing ovations, als Schulleiter Toder ihr das Turmkreuz überreichte, die Auszeichnung von Schloss Gaienhofen für besondere, verdiente Mitarbeiter. Die Schülersprecher bedankten sich mit einem vergoldeten Putzset, das nunmehr als Dekoration an unzählige Schüler erinnern soll, die Troll in ihrer Zeit in der Familie Schloss Gaienhofen mitbetreut hat.



Ein »Familienfoto« zum Abschluss: Anne Troll bezeichnete die Schule immer als ihre »Familie«.

Minimalinvasive Chirurgie

Radolfzell (swb). »Schlüssellochchirurgie – Wie ist der Stand der Entwicklung, was ist möglich, was ist sinnvoll?«, damit beschäftigt sich ein Vortrag am 13. April um 19.30 Uhr im Seminarraum des Hegau-Bodensee-Klinikums Radolfzell. Die minimalinvasive Chirurgie hat die Entwicklung der Chirurgie wie keine andere in den letzten Jahrzehnten beeinflusst. Im Rahmen des Arzt-Patientenforums möchte das Klinikum die bisher in der Abteilung etablierten minimalinvasiven Verfahren vorstellen, aber auch deren Grenzen aufzeigen. Der Eintritt ist frei. Den Vortrag hält Chefarzt Dr. Wolf-Dietrich Bornholdt, Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie.

Älter werden im 21. Jahrhundert

Radolfzell (swb). »Wir leben gerne – Älter werden im 21. Jahrhundert«, zu diesem Thema bietet der Journalist und Diplomverwaltungswissenschaftler Adalbert Brütsch aus Radolfzell in Abstimmung mit dem Seniorenbeirat der Stadt Radolfzell am Dienstag, 12. April, einen Themenabend mit Vortrag und Gespräch an. Er beginnt um 19 Uhr im Friedrich-Hecker-Gymnasium, Neubau; Zimmer 223, II. OG.

Kammerkonzert in der Christuskirche

Radolfzell (swb). Am Samstag, 9. April, findet um 20 Uhr ein Orchesterkonzert mit dem Amriswiler Kammerorchester in der Radolfzeller Christuskirche statt. Unter der Leitung von Hanspeter Gmür spielt das Orchester unter anderem die Sinfonie Nr. 22 in Es-Dur »Der Philosoph« von Joseph Haydn und das Concerto F-Dur von Georg Friedrich Händel. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Frühling auf dem Rosenegg

Radolfzell (swb). Die Tourist-Information lädt zu einer geführten Wanderung am 9. April von Singen an auf den Rosenegg ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Rückkehr gegen 17.30 Uhr.

Schwarzwaldverein wandert

Radolfzell (swb). Eine leichte Wanderung durch Wälder, Felder und Feuchtgebiete veranstaltet der Schwarzwaldverein am 10. April. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Bahnhof, Gäste sind willkommen. Rückfragen unter Telefon 07732-10670.

Lebenshilfe für Afrika

Radolfzell (swb). Die Mitgliederversammlung der Lebenshilfe für Afrika findet am 9. April um 19.45 Uhr im Meinradshaus der Pfarrei St. Meinrad statt. Neben Wahlen steht ein Vortrag von Dr. Radovan Kopecek, Leiter der Entwicklungshilfe ISC Konstanz auf dem Programm, im Anschluss wird auf das zehnjährige Bestehen angestoßen.

Schifffahrtsbeginn auf dem Untersee

Radolfzell (swb). Ab dem 10. April ist die MS Reichenau wieder samstags, sonntags und an Feiertagen auf dem Untersee unterwegs. Der erste Kurs startet um 9.25 Uhr von Radolfzell aus. Über Iznang und Mannenbach ist die Insel Reichenau das Ziel der Fahrten.

Osterausstellung im Torkel

Liggeringen (swb). Eine Osterausstellung findet im Torkel am 9. und 10. April von 10 bis 18 Uhr statt. Konstanz Steppeler zeigt mit Tochter Astrid Nicole künstlerisch gestaltete Filzobjekte, individuelle Kleidungsstücke und besondere Keramiken.



STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

StaR

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

APRIL 2011

2|2011

Weg vom Atomstrom!



Das Ergebnis der Landtagswahl zeigt, dass die Bürger in Baden-Württemberg weg wollen vom Atomstrom. Die Stadtwerke Radolfzell haben schon seit Jahren ein Stromprodukt im Angebot, das mit 100 % heimischer Wasserkraft ausgestattet ist. Schon in den Vorjahren haben sich viele Radolfzeller Bürger für dieses Angebot entschieden. Die Nachfrage ist seit der Reaktorkatastrophe in Japan nochmals deutlich gestiegen.

Die Stadtwerke Radolfzell unterstützen eine Neuausrichtung in der Energieversorgung, die weg geht vom Atomstrom und hin zu den regenerativen Energien. Wir alle wissen, dass die Nutzung

regenerativer Energien etwas teurer ist als der bisherige Atomstrom. Wenn wir uns nur vorstellen, dass ein Reaktorunfall wie in Japan, bei uns passieren würde, relativieren sich diese Mehrkosten ganz schnell und wir alle wären glücklich, wenn es bei uns keine Atomreaktoren mehr gäbe.

Die Zukunft der Energieversorgung sollte in möglichst vielen dezentralen Erzeugungsanlagen auch unter Nutzung der »Kraft-Wärme-Kopplung« stattfinden. Durch die »Kraft-Wärme-Kopplung« findet eine höhere Ausnutzung der eingesetzten Primärenergie statt. Hier wird neben Strom auch Wärme erzeugt, welche dann zu Hei-

zungszwecken eingesetzt wird. Die Stadtwerke Radolfzell haben im Jahr 2010 neben dem Blockheizkraftwerk im Bioenergiedorf Möggingen zwei weitere Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen installiert – eine in der Hermann-Albrecht-Klinik und eine im Milchwerk. Die Anlage im Milchwerk geht in diesen Tagen in Betrieb. Und für das Jahr 2011 ist der Bau von zwei weiteren Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen geplant.

Im Bereich Fotovoltaik haben die Stadtwerke Radolfzell im Jahr 2010 auf drei Bürgerdächern insgesamt 23 Einzelanlagen errichtet sowie drei größere Anlagen im Auftrag von Bauherren. Im Jahr 2011 planen die Stadtwerke Radolfzell die Errichtung weiterer Bürgerdachanlagen sowie einen Solarpark. Weitere Bioenergieprojekte zur Wärmeversorgung von Siedlungen sind in Planung und werden in 2011 zur Projektreife geführt bzw. realisiert.

Jeder Bürger kann seinen ganz persönlichen Beitrag für eine saubere Energieversorgung leisten – machen Sie mit bei unseren Klimaschutzprojekten – oder nutzen Sie unseren Wasserkraftstrom!

Unser Kundencenter berät Sie gerne! Tel. 07732 8008-90 oder kundencenter@stadtwerke-radolfzell.de

Gasfestpreis – günstig und sicher!

Der Blick auf die Preistafel an der Tankstelle zeigt es, die Ölpreise kennen zurzeit nur ein Richtung: nach oben. Andere Rohstoffe – auch Erdgas – ziehen zeitverzögert nach. Aus den Gesprächen mit unseren Kunden wissen wir, dass gerade in der Zeit, in der die Weltpolitik die Rohstoffpreise mitbestimmt, von uns Stadtwerken ein

Stück weit Preissicherheit gewünscht wird. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach und bieten unseren Erdgaskunden ein Festpreisprodukt für 24 Monate an. Der Festpreis gilt von Oktober 2011 bis einschließlich September 2013 und liegt 0,12 ct/kWh (dies sind rund 2 %) über unserem derzeitigen SWR-RegioGas-Preis. Bis zum 30.

September 2011 können Sie sich diese 2-Jahres-Preisstabilität sichern und den weiteren Preisschwankungen an den Rohstoffmärkten gelassen entgegenblicken. Rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach in unser Kundencenter vorbei, wir beraten Sie gerne. Tel. 07732 8008-90 - kundencenter@stadtwerke-radolfzell.de



24

Monate

Preisgarantie

SWR-E-Bike kaufen und 150 € kassieren



Das pure Fahrvergnügen mit einem E-Bike hat die Stadtwerke Radolfzell begeistert. Erfreuen auch Sie sich an der uneingeschränkten Mobilität der Fahrräder mit »Elektroantrieb«. Als Kunde der Stadtwerke Radolfzell erhalten Sie beim Kauf eines E-Bikes bei unserem Kooperationspartner Zweirad Joos 150,- € geschenkt. Dieses Angebot gilt für einen begrenzten Zeitraum für alle Kunden der Stadtwerke Radolfzell, die einen Wasserkraftstrom-Tarif haben oder abschließen. Natur pur!

KURZ & BÜNDIG

Das kath. Altenwerk Hohenfels hat am Mi., 13.4., um 14 Uhr Spielernachmittag im Feuerwehrhaus Kalkofen.

Ein Sport- und Gesundheitsforum findet vom 16.-17.4. in Zollhaus in Ludwigshafen statt.

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Mi., 6.4., 9.30 Uhr Krankenhausbesuchsdienst, Pfarramt; 9.30 Uhr Frauenfrühstück im MGH. Do., 7.4., 15 Uhr, Treffpunkt Frauen, Pfarramt. Mi., 13.4., 19.30 Uhr Gemeindetreff in Möggingen, Feuerwehrhaus.

Lollipop Wochenprogramm
6.4.-13.4.11 Mi.: Kreativwerkstatt (15.30-17.30 Uhr); Do.: Tanzen für Mädels (15.30-16.30 Uhr), Holzwerkstatt (16-18 Uhr); Mo.: Theater für Kinder (15.30-17.30 Uhr); Di.: Zirkus Projekt (15.30-17 Uhr), Werken mit Ton (15.30-17.30 Uhr); Mi.: Kreativwerkstatt (15.30-17.30 Uhr). Infos: Kinder KulturZentrum Lollipop, Waldstr. 26, Radolfzell, Tel. 07732/919145, lollipop@kinderkulturzentrum.de, www.kinderkulturzentrum.de

Jahrgang 1935/1936 Treffen mit Partner am Di., 19.4., um 17 Uhr im Yacht-Club in Radolfzell.

Überkonfessioneller Gesprächskreis »Glauben und Wissen« am Do., 14.4., 19 Uhr, Christuskirche Radolfzell, Brühlstr. Thema: Judas, der Verräter.

BODMAN
MSC SERNATINGEN
Frühjahr-Eröffnungs-Ausfahrt des MSC Sernatingen ist am So., 17.4., um 10 Uhr.

BÖHRINGEN
TENNIS-CLUB
Zur Jahreshauptversammlung lädt der TC Böhringen am Fr., 8.4., um 19.30 Uhr ins Clubheim des TC ein. Die Tagesordnung sieht neben den üblichen Regularien Satzungsänderungen, Wahlen und Genehmigung des Haushaltsvorschlages vor.

HEUDORF I. H.
SV
Die Generalversammlung des SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies sowie die Jugendgeneralversammlung finden am Freitag, 8. April., im Clubheim des SV H.-R.-R. in Eigeltingen-Heudorf statt. Die Jugendversammlung beginnt um 19 Uhr, die Generalversammlung um 20 Uhr.

HOHENFELS
VEREIN
HOHENFELS HAT ZUKUNFT
Zu seiner Generalversammlung mit Wahlen trifft sich der Verein Hohenfels hat Zukunft am Montag, 18. April, um 20 Uhr im Gasthaus »Adler« in Liggersdorf.

LUDWIGSHAFEN
WASSERSPORTFREUNDE
Zur Seeuferpflege - Seeputzete treffen sich die Wassersportfreunde Ludwigshafen am Sa., 16.4., um 9 Uhr.

MINDERSDORF
MSC
Die Generalversammlung mit Wahlen des MSC Mindersdorf findet am Freitag., 8.4., um 20 Uhr im Clubhaus Kühneberg, OT Mindersdorf, statt.

NABU-Kindergruppe trifft sich am Do., 7.4., v. 14.30-17 Uhr, um spielerisch, mit viel Spaß u. allen Sinnen die Natur zu erkunden. Anmeldungen bitte an: Tel. 07732/12339. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Sa., 9.4., 9-15.30 Uhr, Fahrschule Schaffart, Tuttlingerstr. 7, Stockach. Anmeldung ist nicht erforderlich! Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zeltgstr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 9.4./10.4.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst in moderner Ausrichtung (Brooks), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Roth). Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein), Feier der Gold- u. Diamantenen Konfirmation (Pfr. Ramsauer). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp Jäggle). »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. Boch). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit

Taufen (Pfarrer Boch). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Boch). »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Büchsel). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden, (Pfr. Markus Beile), anschl. Kirchenkaffee. »Stein am Rhein-Stadt«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 9.4./10.4.: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier u. Kleinkindergottesdienst im Meinradshaus, 18.30 Uhr Bußgottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier anlässl. des Patroziniums. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrhaus. »Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern u. Eltern.

»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, 21 Uhr Gebet zur Nacht, So., 10.30 Uhr Hl. Messe, 19 Uhr Bußgottesdienst. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe. »Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier Misereor-Kollekte. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9 Uhr Heilige Messe.

»Stockach (swb). Da geht keiner baden! Bei der Bäderfahrt der Malteser am Donnerstag, 14. April, ins Thermalbad nach Bad Saulgau wird den Teilnehmern ein flüssiges Vergnügen geboten. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach. Die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

eins Radolfzell lädt der DRK-Ortsverein Radolfzell alle Mitglieder, Freunde und Gönner ein. Neben den üblichen Regularien stehen Beschluss über den Haushaltsplan

So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern u. Eltern.

»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, 21 Uhr Gebet zur Nacht, So., 10.30 Uhr Hl. Messe, 19 Uhr Bußgottesdienst. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe. »Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier Misereor-Kollekte. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9 Uhr Heilige Messe.

»Stockach (swb). Da geht keiner baden! Bei der Bäderfahrt der Malteser am Donnerstag, 14. April, ins Thermalbad nach Bad Saulgau wird den Teilnehmern ein flüssiges Vergnügen geboten. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach. Die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

eins Radolfzell lädt der DRK-Ortsverein Radolfzell alle Mitglieder, Freunde und Gönner ein. Neben den üblichen Regularien stehen Beschluss über den Haushaltsplan

2011, Neuwahlen, Benennung eines Mitglieds des OV's und dessen Stellvertreter für den Kreisvorstand und Wahl der Delegierten zur Kreisversammlung am 6.7.2011 auf der Tagesordnung.

FREUNDES-/FÖRDERKREIS BSV NORDSTERN
Einen Flohmarkt veranstaltet der Freundes- und Förderkreis BSV Nordstern Radolfzell am Sa., 9.4., von 7-16 Uhr auf dem Parkplatz beim Vereinsheim (Autos am Stand). Info: 07732/52883.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

STAHRINGEN
DRK
Zur Jahreshauptversammlung lädt der DRK-Ortsverein Stahringen-



Jazz hoch vier: »Dixieman Four« sind am Mittwoch, 13. April, in Stockach-Wahlwies zu hören

Ein flüssiges Vergnügen

Heißer Jazz zu heißer Dünnele

Stockach (swb). Zum heißen Jazz wird heiße Dünnele serviert. Am Mittwoch, 13. April, gibt's Dixieland mit »Dixieman Four« bei »Jazz und Dünnele« in Renner's Besenbeiz Winkelstüble im Winkel 15 in Wahlwies. Es spielen auf die vier »Jazzmänner« Uwe Ladwig, Tom Banholzer, Lothar Binder und Knalle Wall.

VEREINSNACHRICHTEN

MOOS
NZ MOOSER RETTICH
Ihre Jahreshauptversammlung hält die Narrenzunft Mooser Rettich am Do., 7.4., um 20 Uhr im Foyer des Bürgerhauses ab.

MÜHLINGEN
HILFE FÜR MENSCHEN IN DER UKRAINE
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Verein Hilfe für Menschen in der Ukraine am Sa., 9.4., um 20 Uhr im Gemeindesaal in Mainwangen ein.

WANDERVEREIN
Zum Wanderhock im Birken trifft sich der Wanderverein am Do., 7.4., um 20 Uhr.

NENZINGEN
KLJB
Palmenbasteln der KLJB Nenzingen ist am Sa., 16.4., im Josefsheim.

MUSIKVEREIN
Einen bayrischen Bierabend veranstaltet der Musikverein Nenzingen am Sa., 9.4., in der Rebberghalle.

ORSINGEN
DRK
Ein Blutspendetermin des DRK Steißlingen-Orsingen findet am Mi.,

Der Schuh zum Wohlfühlen.

Gr 36-44

HAFNER SCHUHE
SEESTR RADOLFZELL

19.4., in der Seeblickhalle in Steißlingen statt.

MUSIKVEREIN
Die Generalversammlung des Musikvereins findet am Mo., 18.4., im Gasthaus Hecht statt.

SPORTVEREIN
Die Generalversammlung des Sportvereins Orsingen-Nenzingen findet am Fr., 8.4., im Gasthaus Hecht statt.

RADOLFZELL
BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am So., 10.4., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberge 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine auch im Internet unter www.briefmarken-radolfzell.de.

DRK
Zur Jahreshauptversammlung am Mo., 11.4., um 19 Uhr in der Vereinsgaststätte des Kleintierzuchtver-

Wahlwies am Mi., 20.4., um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Interessierte ins Feuerwehrhaus in Wahlwies ein. Neben verschiedenen Berichten stehen Neuwahlen und Benennung eines Mitglieds des DRK-Ortsvereins und dessen Stellvertreter für den Kreisvorstand auf der Tagesordnung. Wünsche/Anträge müssen bis spätestens 13.4.2011 beim Vorstand schriftlich eingegangen sein.

STOCKACH
SCHWARZWALDVEREIN
Seine Mitgliederversammlung hält der Schwarzwaldverein Stockach am Sa., 9.4., um 20 Uhr in der Adler Post ab. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen.

WAHLWIES
MUSIKVEREIN
Zum Frühjahrskonzert lädt der Musikverein am Sa., 16.4., um 20 Uhr in die Roßberghalle ein.

TV
Seine Generalversammlung hält der TV am Fr., 8.4., um 20 Uhr im Winkelstüble ab.

ZIZENHAUSEN
TV JAHN
Die Wandergruppe unternimmt am 22.5. eine Busfahrt nach Oberrotweil und Freiburg. Anmeldung bei Mario Mulka, Tel. 07771/3074.

Die Wandergruppe beteiligt sich am 16./17.4. bei den IVV Wandertagen in Aulendorf. Start: Sa. 7-13 Uhr, So. 7-12 Uhr.

ZOZNEGG
FUßBALL-CLUB
Die Jahreshauptversammlung des Fußball-Clubs findet am Sa., 9.4., 20 Uhr, im Vereinsheim in Zoznegg statt.



Ein Garten voller Natur

So blüht der Naturgarten richtig auf

Stockach (swb). Blumenwiesen, Kräuterrasen und Hecken mit Säumen gehören dazu. Aber auch eine standortgerechte Auswahl mitteleuropäischer Pflanzen. Der Naturgarten ist ein ganz besonderer Lebensraum. Er lässt sich auch auf

kleinstem Raum etwa mit einem Natursteinhaufen verwirklichen. Im Rahmen des Workshops »Lebensraum Naturgarten« zeigt das UmweltZentrum Stockach, wie ein Naturgarten angelegt wird und wie ein Natursteinhaufen errichtet und

Schule feiert Geburtstag

Stockach (swb). Eine badische Schule erreicht das Schwabenalter - die Realschule Stockach wird 40 Jahre alt. Das Jubiläum wird am Samstag, 21. Mai, gefeiert. Ab 11 Uhr lädt die Schule zum Tag der offenen Tür, bei dem auch eine Rückschau auf die Geschichte gehalten wird. Ab 20 Uhr wird ein großes Ehemaligentreffen organisiert.

Team wird verstärkt

Eigeltingen (swb). Seit Freitag, 1. April, hat das Bauhofteam in Eigeltingen einen Mann mehr. Markus Herrmann aus Engen ist der neue Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs und wird die Mannschaft um Bauhofleiter Frank Martin und den Schulhausmeister als zusätzliche Kraft unterstützen. Als Gartenbaufachwerker mit vielen handwerklichen Begabungen ist er für alle Aufgaben gewappnet, meint die Gemeinde.

Wald ohne Müll und Unrat

Eigeltingen (swb). Unser Wald soll sauberer werden! Darum organisiert die BUND-Kindergruppe Eigeltingen am Mittwoch, 13. April, eine Waldputzete für Sechs- bis Neunjährige. Sie bringen zusammen mit der Naturpädagogin Waltraud Kostmann den Wald wieder auf Vordermann. Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Grillplatz am Wald, an der Abzweigung vor Eigeltingen von der B 31 in Richtung Bruderhof.

Geliebte Feindschaft

Mühlingen (swb). Sie sind wie Hund und Katz. Der Bürgermeister möchte sich als Brunnenfigur auf dem Dorfplatz verewigen lassen, und dem Dorfpfarrer geht diese Selbstverherrlichung gegen den



Bürgermeister und Pfarrer liegen in Mühlingen miteinander im Clinch.

Strich. So fliegen die Fetzen, und wie es ausgeht im Stück »Zwei wie Hund und Katz« von Bernd Gombold, erfahren Interessierte am Ostersonntag, 24., und Ostermontag, 25. April, jeweils um 20 Uhr in der Schloßbühnhalle in Mühlingen. Einlass ist ab 19 Uhr. Denn dann bringt das »Theater in Mühlingen« das Lustspiel in drei Akten auf die Bühne. Karten gibt es im Vorverkauf am Sonntag, 10. April, von 10 bis 11 Uhr in der Schloßbühnhalle und ab Montag, 11. April, täglich ab 18 Uhr unter 07775/92 02 41.

Es gibt was auf die Ohren

Stockach (swb). Da gibt es was zu hören - beim Chorkonzert am Samstag, 9. April, um 20 Uhr in der Heidenfelshalle in Zizenhausen. Es steht ein abwechslungsreiches Konzert mit »G'sang for fun«, dem Männergesangsverein Mahlstetten und dem Jugendchor Neuhausen an. Das Konzert steht unter dem Titel »Musik verbindet Nationen«. Bekannte Songs von »Abba«, Elton John und afrikanische Melodien werden erklingen.

Kunst auf dem Rad

Aach (swb). Auf eine weite Anreise müssen sich die Aacher Kunstradjunioren einstellen, denn der erste Saisonhöhepunkt findet am Samstag, 9. April, beim Junior-Mannschafts-CUP in Schwanewede bei Bremen statt. In diesem Wettkampf geht es um die Qualifikation für die Deutschen Juniorenmeisterschaften am 21. und 22. Mai in Duderstadt in Niedersachsen. Im Vierer Kunstrad der Juniorinnen werden zugleich zwei der insgesamt vier Qualifikationen zur Junioren-Europameisterschaft am 3. und 4. Juni in Höchst in Österreich ausgetragen. Mit dabei sind aus dem Bezirk Hegau-Bodensee neun Mannschaften vom RMSV Aach. Sie hoffen alle, das begehrte Ticket für die Junioren-DM lösen zu können. Aktuelles steht unter www.wochenblatt.net.

Leserbrief

»Es geht um Steuergelder«

Stockach (swb). Zu unserer Berichterstattung über das Stockacher Krankenhaus erreichte uns folgender Leserbrief: »Es wundert mich immer wieder, wie schnell man die Schuldigen gefunden hat, die angeblich an der schlechten Belegung des Stockacher Krankenhauses schuld sind. Diesmal sind es der Notarzt oder andere Ärzte, die ihre Patienten lieber in ein anderes Krankenhaus einweisen. Die Ärzte und der Notarzt haben bestimmt ihre Gründe dafür. Die Verantwortlichen sollten einmal in den eigenen Reihen suchen! Solange im Krankenhaus Stockach einzelne Ärzte beschäftigt werden, die unter den Bürgern einen sehr schlechten Ruf haben, braucht man sich nicht wundern, dass die Belegung rückläufig ist. Möglicherweise sind es ja auch die Bürger selbst, die nicht zur Behandlung ins Stockacher Krankenhaus gebracht werden wollen! Ich kann das Krankenhaus aus eigener Erfahrung auch nicht mit gutem Gewissen empfehlen, es gibt schließlich ganz gute Krankenhäuser ringsum. Warum hat es keinen Bürgerentscheid zu dem Thema gegeben, so wie es Herr Reuther vorgeschlagen hat? Schließlich geht es hier um unsere Steuergelder.«

Dieter Eckardt,
Stockach.

Liebe Leser,

wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit Inhalten des WOCHENBLATTS beschäftigt. Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Unsere Adresse lautet Wochenblatt Redaktion, Salmannsweilerstraße 2 in 78333 Stockach. Ihre Redaktion



... 10. April – Verkaufsoffener Sonntag



...so frisch

Spießbraten
vom Schweinehals, nach Wunsch mariniert
1 kg



5,99

...Obst & Gemüse

Erdbeeren
aus Spanien
Klasse I
1 kg Steige



3,99

Feinschmecker Bratenaufschnitt

Schweinebraten, Kassler Braten und Roast-beef
100 g



1,99

Rhabarber
aus Deutschland
Klasse I
1 kg



1,99

...Getränke

Zonin Pinot Grigio D.O.C.
oder Pinot Grigio Romato D.O.C.
je 0,75 l Flasche
(1 l = 5,99)



4,49

Bodensee Sternenkäse

Schweizer Schnittkäse
mind. 50% Fett i. Tr.
100 g



1,69

frische Dorade Royal
fertig mariniert
100 g



1,69

Randegger Ottilienquelle
Mineralwasser auch still
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen
zzgl. 3,30 Pfand
(1 l = 0,47)



3,89



EDEKA Selection Frucht pur
Frucht-Dessert verschiedene Sorten
150 g-Becher
(100 g = -,40)

-,59

...so günstig

Knorr Fix Produkte
verschiedene Sorten
Packung je



-,44

Nescafé Gold

200 g Glas
(100 g = 3,75)



7,49

Langnese Königsrolle
tiefgefroren, 1000 ml Packung



1,29

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 6. April 2011
Solange Vorrat reicht.

Lautes Servus am Ende

Großer Zapfenstreich in Hohenfels

Hohenfels (sw). 100 Jahre gehen mit Pauken und Trompeten zu Ende. Der Musikverein Liggersdorf verabschiedet sich aus seinem Jubiläumsjahr mit einem großen Zapfenstreich. Den gibt es nur zu besonderen Anlässen, erklärt der erste Vorsitzende Adolf Hahn. Und 100 Jahre – das ist ja wohl ein ganz besonderer Anlass. So werden am Freitag, 29. April, gegen 20 Uhr verschiedene Formationen vor der Hohenfelshalle in Liggersdorf aufmarschieren. Ein Ehrenzug, gebildet von Mitgliedern der Feuerwehr. Der Musikverein, das Geburtstagskind selbst. Und ein Spielmannszug. Er hat sich extra für diesen Anlass zusammengefunden: Die Querflötenspieler des Musikvereins haben ihre Querflöten zur Seite gelegt und das Spielen von eigens angeschafften Piccolo-Flöten erlernt. Die, weiß Adolf Hahn, klingen ganz anders als Querflöten, bringen sehr viel höhere Töne hervor. Zusammen mit den Trommlern bilden diese Musiker den Ehrenzug. Und alle diese Formationen marschieren im Festzug von der Hohenfelshalle zum Gemeindezentrum, stellen sich dort auf und warten auf acht Kapellen des Bezirks, die im Sternmarsch ankommen. Mit dabei sind die Musikvereine von Winterspüren, Mahlspüren im Hegau, Zitzenhausen, Hoppetenzell, Zoznegg, Mühlingen, Sentenhardt und Schwandorf. Wenn alle ihren vorgesehenen Platz gefunden haben, beginnt der Part von Bürgermeister Hans Veit. Er ist der Abnehmende des großen Zapfenstreichs, wird Sinn und Herkommen erläutern. Doch das ist alles noch Vorgeplänkel. Nun formieren sich alle Teilnehmer auf der Wiese

beim Rathaus und die Zeremonie beginnt. Mit der Serenade. »Jede Kapelle spielt dann einen Titel ihrer Wahl, eine Hymne etwa, einen Marsch oder eine Polka«, erläutert Adolf Hahn. Die Stücke dürfen maximal drei Minuten lang sein, und zu hören sind auch »Des großen Kurfürsten Reitermarsch«, der »Marsch des Sibirischen Garderegiments« oder »Marche des Soldats de Robert Bruce«. Dann startet der eigentliche Zapfenstreich. Nach drei Trompetensoli intonieren alle Bezirkskapellen »Ich bete an die Macht die Liebe« und die deutsche Nationalhymne. Dann steht der Ab-



Zum Ende des Jubiläumsjahres gibt es einen großen Zapfenstreich, verrät Adolf Hahn. swb-Bild: Weiß

marsch zum Zelt bei der Hohenfelshalle an, wo der Musikverein sein Maifest begeht. Die ganze Zeremonie wird nach Schätzung von Adolf Hahn etwa eine Stunde dauern. »Das ist ein würdiger Rahmen für den Abschluss unseres Jubiläums«, ist der erste Vorsitzende überzeugt.



Beim Wahlwieser Reiterfest am Sonntag, 10. April, gibt es einen Reiterwettbewerb, ein Stilspringen und einen Springwettbewerb der Klasse E. Infos und Anmeldung unter der Rufnummer 07771/35 98. swb-Bild: Veranstalter

Der Weg zum Kreuz

Stockach (swb). Ein echter Hörge-nuss steht am Palmsonntag, 17. April, um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Oswald in Stockach an – ein Orgelkonzert. Kantor Zeno Bianchini spielt auf der Kubak-Orgel. Der Organist, 1971 in Verona geboren, studierte Orgel, Barockorgel, Komposition, Kirchenmusik, Cembalo und Musikwissenschaft in Verona, Padua, Pistoia und Freiburg. Bis 1996 war er Organist an der historischen Orgel im Dom seiner Heimatstadt. Mit Werken auch von Bach, Bossi, Rheinberger und Liszt möchte er in Stockach die Zuhörer »Auf dem Weg zum Kreuz« begleiten und die prägenden Momente der Karwoche musikalisch untermalen. Der Eintritt zum einstündigen Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Neuwahlen bei Turngemeinde

Stockach (swb). Die Turngemeinde Stockach hält ihre Jahresmitgliederversammlung am Freitag, 15. April, um 20 Uhr im Hotel Fortuna ab. Die Jugendversammlung findet um 19.15 Uhr statt. Tagesordnung: Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden, Ehrungen, Berichte des ersten Vorsitzenden, des Kassenwarts und der Kassenprüfer, Aussprache über die Berichte, Entlastung der Vorstandschaft, Neuwahlen von Vorstand, Beirat und Kassenprüfern, Wünsche und Anträge. Die Berichte der Abteilungsleiter liegen in schriftlicher Form aus. Anträge können schriftlich bis zum 9. April an den ersten Vorsitzenden gerichtet werden.

Turnverein kommt zusammen

Stockach (swb). Am Freitag, 8. April, findet um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung des Turnvereines Wahlwies im Winkelstüble in Wahlwies statt. Tagesordnungspunkte: Begrüßung, Eröffnung, Totenehrung, Berichte von Schriftführerin, Kassiererin und Kassenprüfern, Entlastung der Vorstandschaft, Ehrungen und Verabschiedungen, kommissarische Amtsübernahme, Bericht des Oberturnwartes, Vorschau, Wünsche und Anträge.



Ein ganz neues Outfit: Reinhard Jäger stellte auf der Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Stockach neue Hemden, Krawatten, Regenschirme und Poloshirts vor. swb-Bild: Veranstalter

Mit Humor und viel Hilfe

Kolpingfamilie plant Großes

Stockach (swb). Die Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie Stockach verlief harmonisch und war gut besucht. Der Vorsitzende Hans Jürgen Geiger konnte Stadtpfarrer Michael Lienhard, Pastoralreferent Christian Bär und Priesteramtskandidat Sebastian Feuerstein begrüßen. Nach einem knappen, zügigen und mit Humor bestückten Rückblick ließ Schriftführer Dominik Müller das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Höhepunkte waren einige Betriebsbesichtigungen gewesen, und den Jahresausflug nach Ravensburg und Ulm hatten alle Teilnehmer als ein besonderes Erlebnis empfunden. Ein Zeichen guter ökumenischer Zusammenarbeit waren zwei Vorträge über den Einsatz eines evangelischen Pfarrvikars in Afghanistan und eine große Podiumsdiskussion mit allen Bundesabgeordneten zum Thema »Ein Jahr nach der Wahl« gewesen. Neu ins Programm aufgenommen wurden der Familientag im November mit einem vom Kolping-Kochclub »Falscher Hase« zubereiteten Mittagessen, mit einer Kirchen- und Turmbesichtigung. Feste Bestandteile im Veranstaltungskanon sind der Preisskat, das Christbaumsammeln mit Funken, Gebetsabende, Sommer- und Helferfest oder der Kolping-Gedenktag. Kassiererin Simone Knoll konnte einen guten Kas-

senstand vermelden, und die Kassenprüfer Clemens Hüttinger und Susanne Bitterer-Birr hatten keinerlei Beanstandungen. In seinem Bericht erwähnte der erste Vorsitzende Hans Jürgen Geiger die gegenwärtige Lage bei der Jugendarbeit, die durch den Weggang zweier bewährter Leiter erschwert worden war. Er berichtete auch von einem Klausurwochenende in Meßkirch, das die Vorstandschaft durchgeführt hatte. In diesem Rahmen wurde auch die zukünftige Arbeit besprochen. Hans Jürgen Geiger bereitete die Mitglieder auf eine große Veranstaltung im September vor. Die Herbstwanderung des Internationalen Kolpingwerks rund um den Bodensee geht in diesem Jahr in Stockach über die Bühne, und dazu werden etwa 200 Besucher erwartet. Nach dem Bericht wurde Hubert Geiger für seine 20-jährige Mitgliedschaft in der Kolpingfamilie geehrt. Stadtpfarrer Michael Lienhard bedankte sich bei der Kolpingfamilie Stockach für ihre Arbeit, die sich im Engagement für die Mitglieder und in der Mitarbeit in der Pfarrei manifestiere. Er stellte den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft, die bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen wurde. Reinhard Jäger führte den Mitgliedern dann neue Hemden, Krawatten, Regenschirme und Poloshirts vor.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

IN STOCKACH

GESCHÄFTE HABEN AM 10. APRIL VON 13 BIS 18 UHR GEÖFFNET



No Limit's
woman fashion

Frühlingsaktion am verkaufsoffenen Sonntag mit 10% Rabatt ab Einkaufswert von € 30,-.

Mit Mode-Marken und Accessoires die nicht jeder hat!

Kaufhausstr. 44, 78333 Stockach, Tel.: 07771-929958, nolimits.stockach@t-online.de

Ihr Partner seit über 30 Jahren für Neu- Um- und Anbau



KW - Effizienzhaus 70
Stockach-Zentrum: 299.000,00 €, incl. Grundstück, Wärmepumpe etc.

Hägerweg 30
78333 Stockach
Tel: 07771/3709
Fax: 07771/3727
www.reading-wohnbau.de



MARCO
markt/mode!

Petra Huber **Hauptstr. 21** **78333 Stockach**

Gratis Parkmöglichkeiten im Parkhaus, Oberstadt Größe 34 - 46

Mo. – Mi. 9 – 18.30 Uhr, Do. – Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr



VERKAUFSOFFENER SONNTAG

IN STOCKACH

Mi., 6. April 2011
www.wochenblatt.net

9

GESCHÄFTE HABEN AM 10. APRIL VON 13 BIS 18 UHR GEÖFFNET



Beim verkaufsoffenen Sonntag am 10. April können sich Kunden kopfüber ins Einkaufsvergnügen stürzen.
swb-Bild: Weiß

Einkaufsvergnügen pur

Nach Feierabend schnell noch durch die Geschäfte hetzen. Unter Zeitdruck kurz vor Ladenschluss einkaufen. In der Mittagspause zackig den Einkauf erledigen. Muss manchmal sein, macht aber keinen Spaß. Ausgiebiges Bummeln durch die Geschäfte, stressfreies Umschauen in den Auslagen, gemütliches Shopping ohne Zeitdruck – das ist ein echter Genuss. Und das ist möglich. Am Sonntag, 10. April, haben Geschäfte in der Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken von Stockach geöffnet, Kunden können von 13 bis 18 Uhr durch die Läden schlendern. »Wir wollen, dass sich die Besucher bei uns so richtig wohlfühlen«, macht Siegfried Endres, der Vorsitzende von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), Werbung für den verkaufsoffenen Sonntag. Und um diesen Wohlfühlcharakter zu erreichen, wird einiges getan: Die gesamte Veranstaltung steht unter dem Motto »Tag des Einkaufsgutscheins«. Besucher können dabei nur gewinnen. Denn, so erklärt der zweite HHG-Vorsitzende Wolfgang Kreutel, in vielen Teilnahmengeschäften bekommen Kunden Lose überreicht. Und die haben es in sich. Es kann sein, dass dem Losbesitzer ein kleiner Marienkäfer entgegenkrabbelt. Mit dem Frühlingsboten aus Holz erhalten die Kunden einen kleinen Mehrwert und einen süßen Trostpreis. Es kann aber auch sein, dass in dem Los ein Stockacher Einkaufsgutschein im Wert von fünf Euro

steckt. Er kann an Ort und Stelle eingelöst werden. Besitzer können den Coupon aber auch aufheben und ihn in den Teilnahmengeschäften zu einem späteren Zeitpunkt in Waren umsetzen. Die Chancen auf einen Gewinn stehen gut. Laut Wolfgang Kreutel steckt in jedem fünften Los ein Einkaufsgutschein. Doch beim verkaufsoffenen Sonntag am 10. April in Stockach gibt es noch mehr Geschmackvolles. Eine Art Rundumverpflegung für Gäste. In der Unterstadt in der Goethestraße servieren die Schirmeisen Weibsen Stockach (Schawesto) Kuchen, Kaffee und andere Leckereien. In der Oberstadt können sich hungrige an verschiedenen Verpflegungsständen stärken. Die Laufnarren werfen wieder ihre Blitz-Küchi an und sorgen mit ihrer Dünnele dafür, dass den Besuchern das Wasser im Mund zusammenläuft. Es gibt einen Käsestand, Süßwaren und Crepes. Der verkaufsoffene Sonntag in Stockach geht also durch den Magen. Und manche mögen's rasant. Die sollten an der Volksbank in der Oberstadt vorbeischaun. Denn dort können kleine Besucher auf einem Karussell einige rasante Runden drehen. Beim verkaufsoffenen Sonntag am 10. April in Stockach gibt es also Einkaufsvergnügen pur. Und wer's genossen hat, wem's gefallen hat, wer es wiederholen möchte, der sollte sich die anderen verkaufsoffenen Sonntage in der Hans-Kuony-Stadt in diesem Jahr gleich vormerken. Am Sonn-

tag, 9. Oktober, haben die Geschäfte erneut ihre Pforten geöffnet und zusätzlich wird das Apfelfest organisiert. Und am 13. November können Kunden unter dem Motto Wir versüßen Ihren Einkauf in Ruhe durch die Geschäfte bummeln. Und auch in der Osterzeit möchte der Stockacher Handel seinen Kunden ein kleines Dankeschön bieten: In der Zeit von Freitag, 15. April, bis zu den Feiertagen werden bunte Ostereier verteilt. Geschenke gibt es nicht nur zu Ostern: Im Vorfeld des Muttertags am 8. Mai warten in vielen Läden kleine, süße Überraschungen auf Besucher. Doch zunächst heißt es viel Genuss beim Einkaufsvergnügen beim verkaufsoffenen Sonntag am 10. April von 13 bis 18 Uhr in Stockach.

*Neue Frühlingskollektion
frisch aus Italien*
SCHUHSCHACHTEL
Hauptstr. 37 78333 Stockach
peppones-schuhschachtel.de

**BASTELIDEEN
FÜR JEDEN ANLASS**
**BASTELBEDARF
FEYEL**
Hauptstraße 1
78333 Stockach
Tel. 0 77 71/44 24



Es darf geshoppt werden: Am Sonntag, 10. April, haben Geschäfte in Stockach von 13 bis 18 Uhr geöffnet.
swb-Bild: Struckat

WohnForm
von baupartner massivhaus
Classic Toscana Country Modern Trend
**Haus Classic
169.000,- €**
baupartner
massivhaus
Friedrichshafen 07541 2891-0
Zweigstelle Stockach 07771 921-877
www.baupartner-massivhaus.de

Herrenmoden
Moser
...zieht Männer an
seit über 110 Jahren
Hauptstraße 2 · 78333 Stockach
Telefon 077 71 - 24 92

RINGHOTEL · RESTAURANT · BAR
Zum Goldenen Ochsen
Jetzt ist
SPARGELZEIT
D-78333 Stockach · Zoznegger Straße 2
Tel. +49 (0) 7771 - 9184-0 · www.ochsen.de

Meisterwerkstatt
10% auf Ausstellungs-
& Lagergeräte
Elektro Struckat
Tel. 0 77 71 - 35 79
Eigener Kundendienst

ivd
Sachverständigen- und
Maklerbüro
Zeichen- und Planungsbüro
Verkauf und Vermietung
Projektplanung
Erstellung von Verkehrswert-
und Mietgutachten
Bauplanung / Bauzeichnung
Energieberatung
EWO IMMOBILIEN W. REUTHER
Sachverständigen- & Maklerbüro
07771-93510 www.ewo-immobilien.de

Gasthof Bohl
IMMER EINE
GUTE ADRESSE !
Tel. 0 77 71/87 86 90

Hanni's
Fetzig, sportive Mode
für Sie und Ihn.
Große Auswahl Jeans
Hauptstraße 13 · Stockach

KORB HAUS
Original Rattan und Korb
Im April: auf alle Korbwaren aus
Wasserhyazinthe
20% Rabatt
STOCKACH
Radolfzeller Str. 3
Tel. 07771-5114
www.korbhaus.de
LAGERVERKAUF
DO+FR 9-12.30 + 14-18.30, SA 9-14 Uhr

Rademacher
TV · HIFI · VIDEO
Markenprofi
Inhaber: Volker Veeseer
Goethestraße 9
78333 Stockach
Tel. 077 71/2592
Fax 077 71/2585
E-Mail: veeseer-rademacher@t-online.de
Internet: www.veeseer-rademacher.tv

ecco shoes
SCHUHHAUS KRAMER
Goethestr. 8 · 78333 Stockach · Tel.: 0 77 71 / 25 68

METTERHAUSER
UHREN | SCHMUCK | EDELSTEINE
BRITTA AICHELER
BRITTA AICHELER
HAUPTSTRASSE 40 | 78333 STOCKACH | TELEFON 07771-2545 | INFO@BRITTA-AICHELER.DE

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND
WIR WÜNSCHEN ALLEN BESUCHERN
VIEL SPASS BEIM VERKAUFSOFFENEN
SONNTAG IN STOCKACH.
Ihre Anzeigenberaterinnen vom
**STOCKACHER
WOCHENBLATT**
Susann Sendner
Tel. 077 71/93 3110
s.sendner@wochenblatt.net
Kathrin Steimer
Tel. 077 71/93 3112
k.steimer@wochenblatt.net
WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Industriestr. 3-15
Tel. +49 (0) 7771 8006 0
Fax +49 (0) 7771 8006 418
www.eisen-pfeiffer.de
grosshandel@eisen-pfeiffer.de
Webshop: shop.eisen-pfeiffer.de
im Handwerkszentrum Industriestrasse 5
**Frühjahrs
Gartenmesse**
Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie
Freitag: 08.04.2011 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.04.2011 08.30 - 18.00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag 10.04.2011 13.00 - 18.00 Uhr
Große Ausstellung von Garten und Forst Artikel.
Vorführung und kompetente Fachberatung
durch unsere Mitarbeiter und unsere Lieferanten.
Für das leibliche Wohl
ist an allen 3 Tagen gesorgt.
Die gesplittete Abwassergebühr kommt.
Bei uns auf der Gartenmesse die
Lösungen der Firma Graf.
Metabo Heckenschere HS 45
Schnittstärke: 18 mm
Nutzbare Messerlänge: 450 mm
Schnitzzahl bei Leerlauf: 3.200 min⁻¹
Nennaufnahmeleistung: 450 Watt
Gewicht: 3,4 kg
Art-Nr. 61531
€ 107,-
inkl. MwSt
Preise inkl. MwSt. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Abbildung symbolisch, techn. Änderungen vorbehalten.



Schenken und beschenkt werden, macht Freude - Stefanie Lippelt von der »Villa Kunterbunt«, Karin Bacher von der Bürgerstiftung, Rolf Herz, Hubert Walk, Regina Gromball von der Laienspielgruppe, Pfarrer Michael Lienhard, Heinrich Wagner und Manfred Peter von der Bürgerstiftung, Maria Langwald von der Gruppe »Sonnenschein«, Anneliese Sernatiner und Scarlett Herz von der Perugruppe Zizenhausen.

swb-Bild: Weiß

Ein starkes Stück

Laienspielgruppe spendet für gute Zwecke

Stockach (sw). Das hat reingehauen! Die Aufführung von »Don Camillo und Peppone«, der Geschichte vom schlagkräftigen Pfarrer und dem kommunistischen Bürgermeister, durch die Laienspielgruppe Stockach war ein durchschlagender Erfolg gewesen. Sieben Aufführungen, davon fünf restlos ausverkauft. Mehr als 2.000 Zuschauer im Bürgerhaus »Adler Post«. Ein dickes wirtschaftliches Plus, trotz hoher Ausgaben. Doch mit dem Geld machen die Mitglieder keine Reise nach Italien, dem Geburtsland von Camillo und Peppone, nein, sie spenden die Summe für gute Zwecke. Seit Gründung der Laienspielgruppe vor 29 Jahren sind etwa 77.000 Euro fürs Gemeinwohl zusammengekommen: 1982 hatten sich die Hobby-Mimen zusammengefunden, um Geld für die Sanierung der Loreto-Kapelle zusammenzubekommen. Nun gehen die Mitglieder zurück zu ihren Wurzeln und lassen der katholischen Kirchengemeinde St. Oswald mit Pfarrer Michael Lienhard an der Spitze 2.000 Euro für die Renovierung der Loreto-Orgel zukommen. Schließlich, so der erste Vorsitzende Hubert Walk, sei es die älteste beispielbare Orgel in Baden. Nicht ganz so alt, aber genauso erfreulich in ihrem Wirken ist die Bürgerstiftung Stockach, die 1.000 Euro als Zustiftung zum fixen Stiftungsvermögen erhält. Dieses Geld wird nicht angetastet. Es ist fest angelegt, und

von den Zinsen werden gemeinnützige Projekte in Stockach unterstützt. Viel Unterstützung gewährt auch die Perugruppe Zizenhausen, die zwei Gemeinden in Peru Geld zukommen lässt. Es fließt zum einen in ein Waisenhaus, in dem 61 Mädchen eine Schulausbildung ermöglicht wird, und zum anderen wird Bedürftigen unter die Arme gegriffen, erklärt Scarlett Herz, die Leiterin der Perugruppe, die 1.000 Euro für ihre Arbeit erhalten hat. Die Gruppe sorgt für einige Sonnenstunden im Leben der peruanischen Bedachten, und auch die Gruppe »Sonnenschein« der Sozialstation St. Elisabeth schenkt durch ihre Betreuung von Demenzkranken ein Stück Sonnenschein. Sie bekommt 500 Euro für ihre Tagespflegegruppe. Außerdem gibt die Laienspielgruppe je 250 Euro an die Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt« und die Tagesgruppe der ARGE Izhang in Hindelwang. So waren »Don Camillo und Peppone« auch in sozialer Sicht ein starkes Stück, und eigentlich, so Hubert Walk, sollte man aufhören, wenn man auf der Spitze ist. Doch das wollen die Hobby-Mimen nicht. Die Truppe macht in diesem Jahr eine schöpferische Pause und meldet sich dann 2012 zurück. Vorausgesetzt, Hubert Walk findet ein passendes, ein spielbares, ein Erfolg versprechendes Stück. Sein Fundus aber, so betont er, ist gähnend leer.



Das Büro der Baugenossenschaft Hegau in Stockach zieht um. Die bisherigen Räumlichkeiten im Rathaus in der Adenauerstraße werden aufgegeben, und ab Donnerstag, 7. April, ist das »HEGAU-Büro« in der Kolpingstraße 42 in Stockach zu finden. Das wird in einer Presseerklärung mitgeteilt. Den großen Umzug in Angriff nehmen auch Mitarbeiterin Marlies Matschke und der geschäftsführende Vorstand Axel Nieburg.

swb-Bild: Baugenossenschaft Hegau

Kinder durch Axthiebe geschockt

Stockach (sw). Ein wohl schon länger schwelender Konflikt ist eskaliert. Am Samstag, 2. April, gegen 13.45 Uhr gingen fünf Personen am Anwesen eines 33-Jährigen in Zizenhausen vorbei, um zu einer Veranstaltung des Kindergartens bei der Halle zu gelangen. Nach Polizeiangaben kam es zu wechselseitigen Beleidigungen und Bedrohungen und der 33-Jährige rannte auf die Personengruppe zu. Mit einem Axtstiel schlug der Mann mehrfach auf einen 40-Jährigen ein, der sich dadurch Prellungen, Platzwunden und ein Schädel-Hirn-Trauma zuzog. Ein 55 Jahre alter weiterer Geschädigter erlitt laut Polizei Verletzungen und Blutergüsse am Arm. Beide Geschädigten mussten nach einem Notarzteinsatz ins Krankenhaus eingeliefert werden. Da sich die Auseinandersetzung in der Nähe der Halle abspielte, bekamen kleine Festbesucher die Geschehnisse mit und mussten durch ihre Eltern betreut und teilweise nach Hause gebracht werden. Gegen den 33-Jährigen wurde laut Polizei ein Platzverweis ausgesprochen, weitere Schritte sollen in der kommenden Woche beraten werden.

Fürs Bauen und Renovieren

Stockach (swb). Infos, Tipps und Tricks zum Bauen, Renovieren und Einrichten gibt es bei der Messe »Mein schönes Zuhause« am Samstag, 9., und Sonntag, 10. April, bei Dandler am Hermannsberg in Stockach. 15 Aussteller und viele Werkberater informieren über Bereiche wie Gartenbebauung, Rasenpflege, Markisen, Türen, Garagentore, Küchen, Kunst, Grills oder Gartenmöbel. Vorführungen und Vorträge zu aktuellen Themen runden das Programm ab. Öffnungszeiten sind am Samstag von 9 bis 16 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr.

Keine Kandidatur von Brandhöfer

Stockach (swb). Am Samstag, 9. April, findet um 20 Uhr in der »Adler Post« in Stockach die Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins statt. Neben verschiedenen Rechenschaftsberichten steht auch die Wahl der gesamten Vorstandschaft an. Werner Brandhöfer kandidiert nach 14 Jahren als einer der drei Vorsitzenden nicht mehr für dieses Amt. Interessant wird der Bergfilm über den Europaweg sein, der von Manfred Grömminger vorgeführt wird.

Da rollen die Würfel

Stockach (swb). Spielen ist erlaubt und erwünscht! Beim Spielenachmittag der Malteser am Mittwoch, 13. April, um 15 Uhr in der Malteser-Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach ist Spannung garantiert. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung bereit. Gesucht werden auch ehrenamtliche Mitarbeiter, die ein oder zwei Stunden in der Woche für ihre Mitmenschen aufbringen möchten. Auskünfte gibt es unter 07771/87 75 03.



Vor »U 23« nach der Außerdienststellung: Stabskapitänleutnant Thomas Braun, Raimund Damm, Carsten Beuler und Hannes Zybarth von der U-Boot-Kameradschaft nehmen Abschied.

swb-Bild: Weber

»U 23« auf Tauchstation

Paten-U-Boot außer Dienst gestellt

Stockach (sw). Nun ist es aus - die Patenschaft zwischen »U 23« und Stockach ist zu Ende. Über 25 Jahre lang hatten Kontakte durch gegenseitige Besuche, Briefverkehr und die Anwesenheit der Kameraden etwa an Fasnet in Stockach bestanden, nun wurden die Unterseeboote der Klasse 206 A außer Dienst gestellt. Matthias Lang aus Zoznegg, der selbst aktiv zur See gefahren ist, hat eine E-Mail von Jürgen Weber, von 1985 bis 1987 Kommandant von »U 23« und heute Webmaster der »U-Boot Kameradschaft«, mit entsprechenden Informationen erhalten. Danach wurde das U-Boot am Donnerstag, 31. März, im Marinearsenal Kiel außer Dienst gestellt. Vier Kameraden der U-Boot-Kameradschaft von »U 23« nahmen an der Zeremonie teil - der Vorsitzende Carsten Beuler, Raimund Damm, Jürgen Weber und Hannes

Zybarth. Beginn war um 10 Uhr mit einer kurzen Ansprache des Geschwaderkommandeurs, der der Restbesatzung für ihre gute Arbeit dankte. Dann befahl er die Außerdienststellung von »U 16«, »U 18«, »U 23« und »U 24«. »Da das Marinezeremoniell keine Feierlichkeiten bei Außerdienststellungen vorsieht, war nach der Zeremonie Dienstschluss. Wir verließen das Marinearsenal und ließen unser Boot und drei weitere Unterseeboote ohne Flagge und Wimpel zurück«, heißt es in der E-Mail. Leutnant zur See Herbst lud die Teilnehmer und die Besatzung dann zu einem gemeinsamen Essen in das Offiziersheim in Eckernförde ein. Für Raimund Damm schloss sich der Kreis: Er war bei der Indienststellung Mitglied der Besatzung gewesen, nun war er auch bei der Außerdienststellung mit dabei.



Verschiedene Preise wurden auf der Generalversammlung des Kleintierzuchtvereins »C 185 Stockach« vergeben.

swb-Bild: Veranstalter

Meisterin ganz vorne

»C 185« kürt erfolgreiche Züchter

Stockach (swb). Der Kleintierzuchtverein »C 185 Stockach« weiß, wo der Hase lang läuft. Er hat Großes vor, denn das 100-jährige Jubiläum steht ins Haus. Erfahrene Vereinsmitglieder kreieren aus diesem Anlass eine Festschrift. Und im Rahmen der Generalversammlung im Gasthaus »Hirschen« in Windegg wurde zudem die Vereinsmeisterin durch den ersten Vorsitzenden Roland Kästle geehrt. Den Titel errang Gudrun Kopf mit Hasenkaninchen rotbraun und 386 Punkten. Der erste Preis ging an Marcel Binder für Zwergwidder weiß rotauge mit 385,5 Punkten, den zweiten Preis errang Wilmar Schramm mit Marburger Feh und 381 Punkten. Beste Jungzüchter sind Björn und Raphael Brunner mit Far-

benzwerge weißgrannen schwarz und 377 Punkten, die beste Bastelarbeit, eine Weihnachtskrippe von Patrick Schmid, wurde mit 96 Punkten bewertet. Unter dem Punkt »Verschiedenes« wurde das beliebte Ferienprogramm angesprochen, an dem sich der Verein beteiligt und das auf eine große Resonanz stößt. »C 185« möchte zudem in den Kindergärten und Schulen der Region das Interesse von jungen Menschen an der Kaninchenzucht wecken. Berichte über das abgelaufene Jahr, eine Aussprache darüber und die Entlastung der Vorstandschaft rundeten die Sitzung ab. Am Ende der Versammlung bedankte sich der Vorsitzende für den harmonischen Verlauf und die geleistete Arbeit im vergangenen Vereinsjahr.

Saisoneroöffnung mit der MS Liberty

Gaienhofen (swb). Die Schifffahrts-saison der Höri-Fähre »MS Liberty« wird mit 2 Saisoneroöffnungsfahrten »Schiff und Fisch« am Karfreitag, 22. April um 11 und um 17 Uhr ab Steg Horn eröffnet. In Steckborn ist ein Zustieg um 17.10 Uhr möglich. Am Ostersonntag, 23. April wird auf dem Schiff ein italienisches Buffet angeboten. Die Fahrt startet um 18 Uhr am Steg in Horn und um 18.10 Uhr am Steg Steckborn. Am Ostersonntag und –montag finden um 14.30 Uhr Nachmittagsrundfahrten mit Kaffee und Kuchen ab Steg Horn statt. Des Weiteren beginnen am 26. April die wöchentlichen Abendrundfahrten, die jeden Dienstag bis 30. August um 19.30 ab Steg Horn angeboten werden, vom 6. bis 27. September starten die Rundfahrten bereits um 18 Uhr. Bei zu niedrigem Wasserstand beginnen alle Sonderfahrten anstatt in Horn am Steg in Gaienhofen. Der Frühlingsfahrplan der Höri-Fähre beginnt am 1. Mai. Anmeldungen für die Sonderfahrten sind beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen möglich, Telefon 07735-81823, info@gaienhofen.de.



Die Schifffahrtssaison mit der Höri-Fähre »MS Liberty« wird eröffnet.

Tag der offenen Halle in Wangen

Wangen (swb). Der TuS-Wangen veranstaltet am 10. April, ab 13:30 Uhr in der Höri-Strandhalle einen »Tag der offenen Halle« nach dem Motto »Der TuS stellt sich vor«, mit allen Gruppen und Kursen. Die Kinder- und Jugendturngruppen zeigen einen Querschnitt aus ihrem Trainingsprogramm. Bei der Vorstellung der Kursangebote wie Rückengymnastik, Pilates, Fitness Pur, Step-Aerobic und Move your Body besteht teilweise die Möglichkeit der aktiven Teilnahme für alle unserer Gäste.



Am letzten Sonntag fanden im Seerheinhallenbad in Konstanz die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der DLRG-Jugend statt. Die DLRG Moos war mit zwei Staffeln und vier Einzelstartern sehr gut vertreten und konnte am Ende des langen Tages sehr zufrieden mit den erreichten Plätzen sein. Beide Staffeln konnten den Sieg erringen und sich somit für die badischen Landesmeisterschaften vom 6. bis 8. Mai in Moosbach qualifizieren. Auch Nadine Hauser (AK 13/14) gewann den Wettkampf in ihrer Altersklasse. Tamara Nehlsen, Johanna Pekruhn und Sophia Schneble schafften es in der Altersklasse 15/16 weiblich ebenfalls aufs Podest.

swb-Bild: DLRG

Nachwuchsskipper erobern Bodensee

Gaienhofen (swb). Von Mitte Mai bis Mitte September 2011 findet das Bodensee-Segelcamp auf dem Campingplatz und im Strandbad Horn am Bodensee statt. Das Segelcamp bietet dort Tagessegelkurse und Segelfreizeiten an. Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 17 Jahren, die Lust auf Wind und Wellen haben können bei Tagessegelkursen den Segelsport ausprobieren und den Bodensee erobern. Wer mehr will, kann im Bodensee-Segelcamp eine unvergessliche Freizeit voller Abenteuer erleben und auf unterschiedlichen Jollen zeigen was in ihm steckt. Bei den Segelfreizeiten wird im Zeltlager in Großraumzelten oder in Holzhütten übernachtet, wobei 4, 7 oder 14 Tage für Kinder von 10–17 Jahren gebucht werden können. Täglich finden Segelkurse mit erfahrenen Seglern statt. Wer mit dabei sein möchte, sollte sich wegen der begrenzten Platzzahl zeitnahe entscheiden und anmelden. Weitere Informationen gibt es bei BeOneTeam, Telefon 0178-1907574, unter www.segelcamp-bodensee.de oder info@segelcamp-bodensee.de.



Eine unvergessliche Freizeit voller Abenteuer verspricht das Bodensee-Segelcamp.

Konzertmatinee im Windler-Saal

Stein am Rhein (swb). Zu einer Konzertmatinée mit Prof. Edith Thauer wird am kommenden Sonntag, 10. April, 11 Uhr, im Jakob und Emma Windler-Saal eingeladen. Selten zu hörende, virtuose Werke von Maurice Ravel und Jsaac Albéniz werden bei dem Konzert gespielt. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Stein öffnet sonntags

Stein am Rhein (swb). An der Generalversammlung des Gewerbevereins Stein am Rhein konnte Werner Käser auf sein zweites Präsidialjahr zurückblicken. Käser informierte, dass in Zusammenarbeit mit den Steiner Behörden und dem Kanton das Bewilligungsverfahren für Sonntagsverkäufe vereinfacht wurde. Zukünftig können Betriebe in Fremdenverkehrsgebieten, wozu auch Stein am Rhein gehört, während der Saison ihre Geschäfte am Sonntag offen halten, ohne dafür eine kantonale Bewilligung einzuholen. Mit dem Jubiläum 10 Jahre Märlistadt konnte man Zeichen setzen. Mit einem positiven Jahresabschluss präsentierte Kassier Werner Baumgartner seine letzte Jahresrechnung. Wie vorgeschlagen, konnte er sein Amt in neue Hände übergeben: Alfonso Langellotti wurde einstimmig als Nachfolger gewählt. Der weitere Vorstand, mit Daniela Born, Edith Villiger, Josef Hagen, Urs Metzger, Edlef Bandixen, Christoph Meier, Werner Käser, ist für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Auto fährt in Rinderherde

Hemishofen (swb). Freitagnacht hat sich auf der T332 zwischen Ramsen und Hemishofen ein Verkehrsunfall zwischen einem Personewagen und einem entlaufenen Rind ereignet. Das Tier wurde dabei verletzt und am Personewagen entstand Totalschaden. Ein Fahrzeuglenker fuhr von Ramsen über die T332 Richtung Hemishofen. Dabei wurde er von einer freilaufenden Herde Rinder und Wasserbüffel überrascht. Trotz einer Vollbremsung kollidierte der Lenker mit einem Rind. Dieses blieb kurz verletzt liegen und entfernte sich darauf wieder mit der aufgeschreckten Herde. Der aufgebotene Landwirt mit diversen Helfern, Funktionären der Schaffhauser Polizei, der Grenzwaiche und einer Tierärztin konnten die Tiere zusammentreiben und eininstallen. Die Straße musste während dieser Zeit zur Sicherheit gesperrt werden.

Der Entdecker der Pfahlbauten

Wangen (swb). Ein Kleinbauer in Wangen sorgte ab 1856 für wissenschaftliche Sensationen durch die bis dahin völlig unbekannten Funde von Pfahlbauten am Seeufer. Dr. Hartmut Gräf folgte den Spuren Kaspar Löhles. Sein Ergebnis stellt er am 8. April ab 19.30 Uhr in der Stadthalle Wangen vor, der Eintritt ist frei. Im Anschluss wird eine Ausstellung über Kaspar Löhle im Museum Fischerhaus Wangen eröffnet

Vortrag: Ecuador und Galapagos

Radolfzell (swb). Ecuador und Galapagos – ein Vortrag über ein faszinierendes Andenland findet am Donnerstag, 14. April um 19.30 Uhr im Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk, Seminarraum 2, statt. Veranstalter ist die VHS, Referentin Christine Guldi.

Sogar ein Moonwalk

Stadtmusik vor der Fahrt nach St. Gallen

Stein am Rhein (of). Draußen war schon Sommer, drinnen in der Mehrzweckhalle Schanz machte die Stadtmusik Stein mit ihrer traditionellen Matinée dem Frühling ordentlich Beine. Für Dirigent Stefan Hundertpfund war das Konzert gleichzeitig ein kleines Jubiläum. Denn seit 20 Jahren steht er inzwischen am Dirigentenpult der Stadtmusik und das ist ein Glücksfall für den Klangkörper. Das Konzert war auch schon ein Stück weit Vorgeschmack auf das Eingenössische Musikfest in St. Gallen im Juni, bei dem die Steiner in der Kategorie 2 zur Wertung antreten wollen. Welch Einsatz hinter der mu-



Mit viel Dynamik brachte die Stadtmusik Stein am Sonntag Frühlingslaune in die Mehrzweckhalle Schanz.

swb-Bild: of

Vier Sonderausstellungen

Angebote im Hermann-Hesse-Höri-Museum

Gaienhofen (swb). Das Hermann-Hesse-Höri-Museum Gaienhofen zeigt in diesem Jahr vier Sonderausstellungen. Die Ausstellung aus Japan »Hermann Hesse und die Schmetterlinge« dient dem deutsch-japanischen Kulturaustausch und ist noch bis 26. Juni zu sehen. Ebenfalls bis 26. Juni läuft die Ausstellung »Menschen und Orte« Angelika Fischer, Fotografien. Sie präsentiert Lebensorte von Ernst Barlach, Alfred Kubin, Wolfgang Koeppen, Wilhelm Busch, Berthold Brecht und Helene Weigel, Christoph M. Wieland, Thomas Mann, Ernst Jünger und anderen. Die Sommerausstellung »Von Hermann Lauscher bis zum Steppenwolf. Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse« wird am 3. Juli um 11 Uhr eröffnet und dauert an bis zum 16. Oktober Den Abschluss bildet die Jahresausstellung von Forum Allmende »Hermann Kinder: Produkt, Prozess und Privates. Materialien aus

dem eigenen Archiv« vom 30. Oktober bis 31. Januar 2012. Vom 7. Mai bis 1. Oktober finden samstags, um 14.30 Uhr Führungen statt, auch literarische Wanderungen und Kunst-route-Führungen werden angeboten. Das Museumsfest, ein Tag der offenen Tür für die ganze Familie, findet am 31. Juli ab 11 Uhr statt. Bei einem Forscherspiel »Wer knackt den Code?« können Familien noch bis 31. Oktober im Museum auf Entdeckungstour gehen, um einen Code zu knacken und einen Preis zu gewinnen. Das Museums-Highlight bilden wie in jedem Jahr die Hermann-Hesse-Tage vom 22. bis 25. September mit hochkarätigen Vorträgen und Lesungen rund um Hermann Hesse. Informationen beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, 78343 Gaienhofen, Telefon 07735-440949, Fax 440948, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de, info@hermann-hesse-hoeri-museum.de



Gut 190 Grundschüler der Ratoldusschule konnten die Künste des Pantomime-Duos »Die Mimusen« bestaunen. Am Abend gab es eine weitere Aufführung für die Öffentlichkeit. Das Lachen aus vollem Herzen, vor allem von den Kindern war Antwort genug ob der Gastauftritt der Mimusen ein tolles Ereignis war. Schüler und Lehrer haben sich sehr über die besonderen Gäste aus Berlin gefreut und sind begeistert, wie das Erlebnis auch noch eine Woche nach den Aufführungen bei den Kindern im Gedächtnis geblieben sind und zum Nachahmen anregt.

swb-Bild: Ratoldusschule



Eine Tragödie mit komischen Momenten und schwarzem Humor: Coralie Wolff und Jürg Hummel starten einen Appell für die Darmkrebsvorsorge.

Tanz auf dem Vulkan

Alarm im Darm: Humor im Fadenkreuz

Stockach (sw). Es ist ein schwieriger Drahtseilakt, ein heikler Spagat, eine sensible Abwägung. Ein Thema wie Untersuchungen zur Darmkrebsvorsorge kabarettistisch aufbereiten – ist das möglich? Geht das? Funktioniert das? In der Sparkasse Stockach wurde ein Versuch dazu gestartet. Zunächst hatte Dr. Ulrich Kienle in einem sehr fundierten, sehr detaillierten Vortrag eine Lanze für Vorsorgeuntersuchungen gebrochen, dabei aber auch kritische Worte zu den Methoden und Risiken gefunden. Dann übernahm das VorsorgeTheater der Stiftung »LebensBlicke« mit Coralie Wolff und Jürg Hummel die Regie und führte mit raschen Verkleidungsstricks und schnell wandelbaren Requisiten das Stück »Alarm im Darm« von Regisseur Volker Heymann auf. Die Komödie mit tragischen Seitenblicken enthüllt deftig-kräftig sorgsam gehütete Tabuzonen, bedient sich dabei einer deutlichen Sprache und jongliert mit einer forsch-frechen Handlung. Heinz Schlosser, ein-

gebunden in einen ganz normalen Ehe-Wahnsinn, sehr menschlich, sehr lebensnah, hat große Angst vor einer Darmkrebsvorsorgeuntersuchung, überspielt seine Panik aber mit Macho-Sprüchen und einer vergeblichen Pseudo-Anmache. Er pendelt im Gespräch mit der Ehefrau, der Dame im Wartezimmer und der Ärztin ständig zwischen Stärke und Schwäche hin und her. Der Tenor in allen seinen Handlungen ist zunächst: »An meinen Allerwertesten lasse ich niemand ran!« Geschickt wird mit Klischees, Kraftausdrücken, Banalitäten und brutalen Wahrheiten gespielt, und am Ende mündet die Handlung in die einfache Kernaussage: »Eine Vorsorgeuntersuchung ist gar nicht so schlimm. Das schaffen wir alle!« Ob die Botschaft ankommt, muss jeder Besucher für sich selbst entscheiden. Die Sensibilität für das Thema wurde jedenfalls geweckt und der schwere Spagat zwischen Komik und Tragödie eben durch die bloße Alltäglichkeit des Plots geschafft.



Die wunderbaren Klänge Afrikas kommen nach Stockach. swb-Bild: privat

Der Klang der Hoffnung

Afrikanische Gospelmusik in Stockach

Stockach (swb). So klingt Hoffnung. Unter dem Titel »Sounds of Hope« präsentieren Waisenkinder »African Gospel Music« am Sonntag, 17. April, um 17 Uhr im Saal der Freien Christengemeinde in der Höllstraße in Stockach. Ein 15-köpfiger Jugendchor bringt Afrikas Klänge nach Deutschland. Zwölf Waisenkinder und drei Begleiter aus dem im Nordwesten Kenias gelegenen Dorf Liavo präsentieren zeitgenössische Gospelmusik aus Ostafrika. Trommeln und Keyboard, die typischen Wechselgesänge zwischen Solisten und Chor, viel Tanz und farbenfrohe Gewänder prägen den Auftritt der Gruppe. Die jungen Sänger im Alter zwischen 15 und 18 Jahren leben mit 60 weiteren Kindern in dem Kinderdorf »Seed of Hope«. Ergänzt wird das Konzert durch eine bunte Dia-Show über Land und Leute in Kenia. Das Kinder-

projekt »Saat der Hoffnung e.V.« aus Wuppertal hilft seit zehn Jahren Waisen und ausgesetzten Kindern in Kenia. Der Gründer Carsten Werner wohnte mit seiner Familie neun Jahre lang in dem ostafrikanischen Land und baute das Kinderdorf auf. Drei Kinderheime, eine kleine Klinik, eine Kirche, landwirtschaftliche Flächen und seit drei Jahren auch eine Grundschule mit etwa 300 Schülern gehören zum Projekt. Außerdem gibt es ein beständig wachsendes Pflegefamilien-Programm. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Außerdem besteht die Möglichkeit, afrikanische Kunst und die aktuelle CD von »Sounds of Hope« zu erwerben. Alle Einnahmen dieses stimmungsvollen Abends kommen laut einer Pressemitteilung des Veranstalters den Waisenkindern von »Seed Of Hope« in Liavo in Kenia zu Gute.

Warenhaus macht kurze Osterferien

Stockach (swb). Das Sozialwarenhaus der Arbeiterwohlfahrt auf dem Gelände der »Papiermühle« am Ortseingang von Stockach hat am Gründonnerstag, 21. April, und Karsamstag, 23. April, geschlossen.

Kampf um jeden Ball

Stockach (swb). Von Dienstag, 26., bis Freitag, 29. April, veranstaltet die Stadtjugendpflege zum dritten Mal in der Jahnhalle Stockach ein Basketball-Camp mit dem NBA-Shootingcoach David Jones. Täglich von 9 bis 17 Uhr wird trainiert. David Jones (DJ) ist Gründer des Unternehmens »Shooting for Success« und leitet weltweit Basketballcamps. In seiner Karriere als Profi brach er zahlreiche Rekorde, wurde zum besten Spieler der Bundesliga gewählt und verpasste nur knapp den Sprung in die NBA. In den letzten Jahren wurden seine Camps in mehreren Staaten in den USA, Deutschland, Indien, Österreich, Italien und Kenia mit großem Erfolg durchgeführt. Die vier Tage kosten 100 Euro inklusive Mittagessen und Camp-Shirt. Anmeldungen und Fragen bei der Stadtjugendpflege Stockach unter der Rufnummer 07771/80 24 42 oder der E-Mail-Adresse m.haas@stockach.de .

Von Opfern und Tätern

Stockach (swb). Ein 24-Jähriger hielt die Polizei am Sonntag, 3. April, in Atem. Der Polizeibericht schildert den Vorgang: Gegen 2 Uhr wurde der Mann in einer Gaststätte in Stockach mit leicht geschwollener Nase, blutverschmierten Oberarmen und Blutspritzern auf seinem T-Shirt angehtroffen. Er gab an, geschlagen worden zu sein. Einen Täter konnte er nicht benennen, der Angriff sei aber grundlos gewesen. Gegen 5.50 Uhr erfuhr die Polizei dann, dass eine Person die Glasscheibe eines Imbisses in der Kaufhausstraße eingeworfen und einen parkenden Wagen beschädigt hätte. Blutspuren auf dem Boden führten zu einer Gaststätte, und weitere Ermittlungen ergaben, dass der mutmaßliche Täter der zuvor Verletzte gewesen sein könnte. An seiner Wohnanschrift stellte die Polizei frische Blutspuren fest, die bis zum Bett des jungen Mannes reichten und sich auch an Türgriffen und auf dem Boden fanden. Laut Polizei war alles im Zimmer mit Blut verschmiert, was auf die Verletzung an einer Hand zurückgeführt wurde. Als ein Beamter den angeblich schlafenden Mann ansprach, reagierte er mit Beleidigungen. Im weiteren Verlauf trat er gegen das Polizeifahrzeug, an dem Sachschaden entstand. Der Mann wurde in Gewahrsam genommen.

Es geht wieder los

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen ist am Wochenende vom 16. und 17. April bei den IVV-Wandertagen in Aulendorf mit dabei. Startzeiten sind am Samstag von 7 bis 13 Uhr, am Sonntag von 7 bis 12 Uhr.

Neue Positionierung

CDU berät über in der Energiefrage

Konstanz (swb). Auf einer Vorstandssitzung diskutierte der Kreisvorstand der CDU Konstanz intensiv über die Landtagswahl sowie über die Neuausrichtung der Energiepolitik. Der CDU-Kreisvorsitzende Andreas Jung bedankte sich eingangs bei Andreas Hoffmann und bei Veronika Netzhammer für ihre Arbeit im Landtag. »Mit Engagement und Kompetenz haben beide in den vergangenen Jahren unglaublich viel für unsere Region erreicht.« Die Kreisvorstandsmitglieder quittierten dies mit lang anhaltendem Beifall genauso wie den Wahlerfolg von Wolfgang Reuther im Wahlkreis Singen-Stockach. Als ersten Schritt der Erneuerung sieht die Kreis-CDU dabei die Einbindung der Mitglieder in die anstehenden Entscheidungen. Sollten sich mehrere Kandidaten für das Amt des CDU-Landesvorsitzenden bewerben, spricht sich der Kreisverband für eine Mitgliederbefragung aus. Neben der Landtagswahl stand die Energiepolitik im Mittelpunkt der Sitzung. Der Kreisvorstand verabschiedete einen Antrag an Bezirks-, Landes- und Bundes-CDU. Darin

setzt sich die Kreis-CDU für ein neues Energiekonzept und für einen schnellstmöglichen Verzicht auf die Kernenergie ein. Eine Neupositionierung der CDU sei dabei nicht Konsequenz aus dem Wahlergebnis, sondern aus der Katastrophe in Japan. Die Erfahrungen in Japan müssten zu einer Neubewertung des Restrisikos führen. Die Richtung aber müsse sein: Verzicht auf die Kernenergie so schnell wie möglich. Um dies zu erreichen müsse die Energieeffizienz in allen Bereichen gesteigert und der Ausbau der erneuerbaren Energien weiter beschleunigt werden. Dabei komme auch dem Ausbau von Netzen und Speichern entscheidende Bedeutung zu. Ziel müsse sein, die Energieversorgung noch schneller als vorgesehen vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen. Ausdrücklich schließt die Kreis-CDU aus, Strom aus deutschen durch Strom aus ausländischen Kernkraftwerken zu ersetzen. Auch ein Ersatz durch klimaschädliche Kohle könne keine Alternative sein. Es müsse aber geprüft werden, inwieweit Erdgas als Übergangslösung bis zur vollständi-

Kreutzer-Tafel verliehen

Hohe Ehrung für Böhringer Chor

Böhringen (pud). Das Land Baden-Württemberg zeichnet den Gemischten Chor Eintracht Böhringen mit einer hohen Ehrung aus: Der Verein bekommt die Conradin-Kreutzer-Tafel verliehen. Der Festakt findet am 9. Juli im Rahmen des Landesmusikfestivals in Pfullingen statt. Die Conradin-Kreutzer-Tafel wird auf Landesebene an Musikvereinigungen vergeben, die mindestens 150 Jahre bestehen und sich künstlerische, volksbildende und kulturelle Verdienste um die Pflege der Laienmusik erworben haben. Eine weitere Voraussetzung für Chöre ist, dass sie bereits mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet wurden. Diese Auszeich-

nung erhalten Chorvereinigungen, die sich besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben. Die Zelter-Plakette erhielt der Böhringer Verein zu seinem 100-jährigen Bestehen. Conradin Kreutzer (1780–1849) war ein in Meßkirch geborener Musiker, Komponist und Dirigent und ein typischer Vertreter der Frühromantik und des musikalischen Biedermeier. Carl Friedrich Zelter (1758–1832) war ein deutscher Musiker, Musikpädagoge, Komponist und Dirigent mit größtem kulturpolitischen Einfluss in seiner Zeit.

Nistkästen für Meisen aufgehängt

Radolfzell (swb). In der vergangenen Woche wurden in Zusammenarbeit von Berufsschulzentrum, Stadtgärtnerei und Umweltamt insgesamt etwa 25 Nistkästen für Meisen aufgehängt. Im Parkgelände des alten Friedhofes direkt gegenüber der Berufsschulwerkstatt hängen die Kästen an einem idealen und ruhigen Platz. Außerdem wurden noch vier Nester an Bäumen des Schulgeländes angebracht. Somit kann die Belegung der Kästen von Schülern überprüft werden. In Zukunft sind weitere Bauaktionen geplant, um Vögeln zusätzliche Nistmöglichkeiten zu bieten und ihnen damit die Brut zu erleichtern.



Hoch hinauf ging es für die Helfer.

Frühjahrskonzert des Musikvereins

Böhringen (swb). Der Musikverein Böhringen lädt zum Frühjahrskonzert am Samstag, 16. April, um 20 Uhr in die Mehrzweckhalle Böhringen ein. Unter dem Motto »Wasser, Meer und mehr« präsentieren die Musiker/innen mit ihrer Dirigentin Simone Renz ein Programm aus bekannten und anspruchsvollen Musikstücken. Den Zuhörern werden bekannte Werke vorgestellt. Zur Einstimmung in den Konzertabend wird die »Wassermusik« von Georg Friedrich Händel vorgetragen. Darauf folgen unter anderem »Of Sailors and Whales« von W. Francis McBeth und »Beyond the Sea« bekannt geworden durch die Interpretation von Robbie Williams. Auch die Jugendkapelle wird Musikstücke entsprechend dem Motto präsentieren. Karten gibt es bei den Kartenvorverkaufsstellen Bäckerei Schoch, Blumen Helmlinger sowie beim Lebensmittelmarkt Diehl oder an der Abendkasse. Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt, Saalöffnung ist um 19 Uhr.